

Handbuch für Ihre WLAN-Kabelbox.

Highspeed-Surfen und Telefonieren
aus einer Hand.



WLAN-Kabelbox CH8978E

P.YUR

Internet • TV • Telefon



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Übersicht.....	5
Technischer Support	5
Gerätemerkmale.....	5
Heimnetz mit der WLAN-Kabelbox.....	6
LAN (Ethernet, kabelgebunden)	7
WLAN (Funknetzwerk, kabellos)	7
Geräte-Aufkleber	8
Erste Schritte	9
Lieferumfang.....	9
Bevor Sie starten	10
Rückseite	11
Inbetriebnahme und Anschluss.....	12
Vorderseite	14
WLAN-Verbindung herstellen	15
Automatische Verbindung über WPS	16
Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel.....	16
Grafische Benutzeroberfläche/Übersicht	17
Statusanzeige (Kacheln).....	18
Internet	19
Allgemein.....	19
Status.....	19
Telefonie	21
Allgemein.....	21
Status.....	21

Heimnetz.....	23
Allgemein.....	24
LAN-Einstellungen.....	24
DHCPv4-Server.....	26
DHCPv6-Server.....	28
Meine Geräte.....	29
Verbundene Geräte.....	29
Grafische Übersicht.....	30
USB.....	31
Speicher Allgemein.....	32
Samba-/Windows-Freigabe.....	32
DLNA-Freigabe.....	33
Erweitert.....	34
MAC-Adressfilter.....	34
IP-Filter.....	35
Port-Forwarding.....	36
Port-Triggerring.....	38
DMZ.....	39
Firewall.....	39
Verwaltung.....	40
Administratorkonto.....	40
Diagnose.....	40
Testprogramm: Ping.....	40
Testprogramm: Traceroute.....	41
Rücksetzen.....	42
WLAN.....	43
Allgemein.....	43
Hauptnetzwerk.....	43
Drahtlos-Modus.....	44
Netzwerkname (SSID).....	44
Netzwerk ausblenden.....	45
Kanal.....	45
Bandbreite.....	45
Übertragungsmodus.....	45
Übertragungsrage.....	46

Multicast Rate	46
OBSS-Koexistenz	46
Sicherheit (Verschlüsselung)	46
Pre-Shared Key (PSK)	47
Gastnetzwerke	47
WPS.....	48
Erweitert	50
Zugriffssteuerung	50
WMM.....	51
Verwaltung	51
Channel-Karte.....	51
WLAN-Umgebung	52
Anhang: Hilfestellungen	53
Anleitungen	53
Zertifikatsprobleme mit Internet-Browsern	53
Internet Explorer.....	53
Firefox.....	54
Chrome	55
Safari.....	56
Anwendungsbeispiel: DLNA unter Android	57

*Liebe Highspeed-Surferin,
lieber Highspeed-Surfer,*

willkommen im Netz der nächsten Generation. Die WLAN-Kabelbox verbindet Sie mit unserem hochmodernem Glasfasernetz. Damit können Sie superschnell surfen und ins Festnetz telefonieren. In diesem Handbuch haben wir für Sie alle Informationen zur WLAN-Kabelbox, zum Anschluss und zur Inbetriebnahme zusammengefasst. Zusätzlich finden Sie hier Anleitungen zum Einrichten Ihres Heimnetzes und Konfigurieren des WLAN. Wir wünschen viel Spaß mit Ihrem Produkt.

Technischer Support

Sie brauchen technische Unterstützung? Wir helfen Ihnen. Besuchen Sie gern unsere Hilfeseiten auf pyur.com/privatkunden/Hilfe.html oder nutzen Sie das MEIN PÿUR Serviceportal. Melden Sie sich einfach auf mein.pyur.com an oder laden Sie kostenlos die für Android und iOS verfügbare App herunter.

Gerätemerkmale

Die WLAN-Kabelbox vereint sechs separate Geräte in einem:

- Ein EuroDOCSIS® 3.0/3.1-Kabelmodem
- Ein Router mit DHCP-Server
- Ein Gigabit-Ethernet-Switch (10/100/1000Base-T) mit 4 Anschlüssen
- Ein WLAN-Access-Point (IEEE 802.11b/g/n/ac) (2,4 GHz und 5 GHz gleichzeitig)
- Zwei Anschlüsse für analoge Telefone
- Eine Firewall

Zudem zeichnet sich die WLAN-Kabelbox durch folgende Merkmale aus:

- Ein integriertes Hochgeschwindigkeits-Kabelmodem für einen dauerhaften Breitbandzugriff auf das Internet mit einer viel schnelleren Datenübertragung als bei den meisten (A)DSL- oder Mobilfunk-Internetzugängen

- Eine hochentwickelte Firewall für eine bessere Netzwerksicherheit zum Schutz vor unerwünschten Angriffen aus dem Internet. Sie unterstützt Stateful Packet Inspection (SPI), Intrusion Detection, Network Address Translation (NAT) und verhindert DDoS-Angriffe
- Vier Gigabit-Ethernet-Netzwerkanschlüsse (10/100/1000Base-T) unterstützen Halb- und Vollduplexverbindungen und sind auto-MDIX-fähig
- Ein IEEE 802.11n/ac-WLAN-Access-Point ermöglicht die flexible Nutzung aller WLAN-fähigen Endgeräte innerhalb der Reichweite der WLAN-Kabelbox
- Die WLAN-Funktion der WLAN-Kabelbox unterstützt den Wi-Fi 2,4GHz/5GHz-Dualband-Modus
- Ein integrierter DHCP-Server, mit dem ein kombiniertes, kabelgebundenes und/oder kabelloses, privates Netzwerk einfach konfiguriert werden kann
- Pass-through-Betrieb des Virtual Private Network (VPN) unterstützt IPSec, PPTP und L2TP, um Remote-Computer über das Internet zu verbinden
- Über die grafische Benutzeroberfläche (GUI) können die notwendigen Einstellungen übersichtlich konfiguriert werden. Öffnen Sie dazu Ihren Browser und geben Sie in das URL-Eingabefeld die Adresse Ihrer WLAN-Kabelbox ein:
http://192.168.0.1
- Die WLAN-Kabelbox hat eine maximale Wirkleistung von 38,6 W und eine mittlere Wirkleistung von 22 W.

Heimnetz mit der WLAN-Kabelbox

An die WLAN-Kabelbox können bis zu 253 Client-Computer mit einer oder einer Kombination aus den folgenden Netzwerkverbindungen angeschlossen werden:

- LAN (Ethernet, kabelgebunden)
- WLAN (Funknetzwerk, kabellos)

Freiheit auch bei der Routerwahl?

Die Nutzung eines eigenen Routers an der WLAN-Kabelbox ist möglich. Ein Anruf bei unserem Kundenservice (siehe Kontaktinformationen) genügt. Dann schalten wir das Gerät in den Modembetrieb um – selbstverständlich für Sie kostenfrei. Diese Einstellung können Sie bei Bedarf wieder rückgängig machen lassen.

LAN (Ethernet, kabelgebunden)

Computer können ganz einfach mit einem Netzwerkkabel an die Ethernet-Ports der WLAN-Kabelbox angeschlossen werden. Da die Ethernet-Ports des Gerätes auto-MDIX unterstützen, können Sie einen Hub, Switch oder Computer mit einem Straight-Through- oder Cross-over-Kabel anschließen. Verwenden Sie für alle Netzwerkverbindungen Kabel der Kategorie 5.

Für ein kabelgebundenes Ethernet-LAN, an das mehr als vier Computer angeschlossen werden sollen, werden mehrere Hubs, Switches oder Router benötigt. Sie können:

- Einen Hub oder Switch an jeden Ethernet-Port der WLAN-Kabelbox anschließen (sofern nicht der Modembetrieb aktiviert ist)
- Über die Ethernet-Hubs, Switches und Router bis zu 253 Computer und Wireless-Clients an die WLAN-Kabelbox anschließen

Informationen zur Einrichtung eines Heimnetzwerks sind sehr umfangreich. Wenn Sie ein Heimnetzwerk einrichten möchten, informieren Sie sich bitte im Internet oder wenden Sie sich an einen technischen Support in Ihrer Nähe.

WLAN (Funknetzwerk, kabellos)

Die drahtlose Kommunikation erfolgt kabellos über Funkwellen. Bei einem Drahtlosnetzwerk entfallen die Kosten für die Kabel. Eine aufwändige Verkabelung der Geräte ist nicht mehr erforderlich. Mobile Nutzer können auch dann mit dem Netzwerk verbunden bleiben, wenn sie mit ihrem Endgerät innerhalb der Reichweite der WLAN-Kabelbox ihre Position ändern.

Alle Computer und andere Geräte in einem WLAN müssen durch einen integrierten oder externen WLAN-Adapter WLAN-fähig sein. Bei Laptops: Verwenden Sie den integrierten WLAN-Notebookadapter, einen PCMCIA-WLAN-Adapter oder den USB-WLAN-Adapter. Bei Desktop-Computern: Verwenden Sie einen PCI-Adapter, einen USB-WLAN-Adapter oder ein kompatibles Produkt für den PCI-Steckplatz oder USB-Anschluss.

2. Erste Schritte

Lieferumfang

Bevor Sie die WLAN-Kabelbox installieren, prüfen Sie bitte, ob die folgenden Teile in der Verpackung enthalten sind:

Steckernetzteil



Damit verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit einer Netzsteckdose.

2x Telefonadapter
(TAE - RJ11)



Damit verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit einem bzw. zwei Telefonen.

Netzwerkabel
(Ethernet - RJ45)



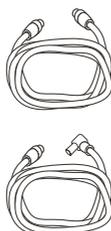
Damit wird die WLAN-Kabelbox mit einem PC oder Notebook verbunden.

Kurzanleitung
WLAN-Kabelbox



In der Kurzanleitung finden Sie die wichtigsten Informationen zum Einrichten der WLAN-Kabelbox.

2x Koaxialkabel



Mit diesem Kabel verbinden Sie die WLAN-Kabelbox mit der Multimediodose von PÜR. Abhängig von Ihrem Versorgungsgebiet werden ein oder zwei Koaxialkabel geliefert.

Je nach Art der installierten Multimediadose benötigen Sie entweder ein mindestens doppelt geschirmtes 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Steckern oder ein Koaxialkabel mit einem Wiclic-Stecker, um das Gerät an den Kabelanschluss von PÝUR anzuschließen.

Bevor Sie starten

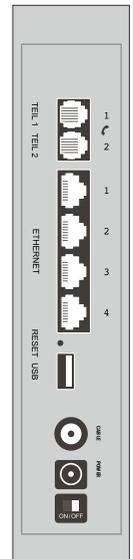
Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie mit der Installation der WLAN-Kabelbox beginnen:

- Um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden, dürfen die Lüftungsöffnungen an den Seiten nicht verdeckt werden. **Stellen Sie die WLAN-Kabelbox frei und unbedingt senkrecht (hochkant) auf.** Zudem sollte das Gerät möglichst weit oben im Raum positioniert werden – z. B. auf einem Schrank oder bei Wandmontage kurz unter der Zimmerdecke
- Führen Sie die Installation nicht bei Gewitter- und Blitzgefahr durch
- Um eine Stromschlaggefahr zu vermeiden, trennen Sie immer erst das Netzkabel vom Stromnetz oder einer anderen Stromquelle, bevor Sie es von der WLAN-Kabelbox entfernen
- Öffnen Sie das Gerät nicht. Lassen Sie alle Reparaturen von PÝUR ausführen
- Stellen Sie sicher, dass alle benötigten Kabel und Adapter vorhanden sind. Achten Sie darauf, dass auf allen Netzwerkcomputern die geeigneten Treiber für den Netzwerkadapter installiert sind
- Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und das Netzkabel der WLAN-Kabelbox noch nicht angeschlossen ist

Rückseite

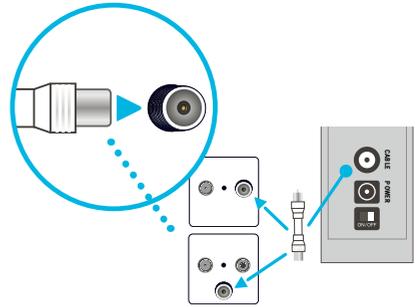
An der Rückseite der WLAN-Kabelbox befinden sich die folgenden Anschlüsse. Machen Sie sich mit diesen vor Inbetriebnahme und Anschluss vertraut:

Bezeichnung	Beschreibung
Tel 1 2	Anschlüsse für Ihre Telefone. Wir empfehlen grundsätzlich die Nutzung des Telefonadapters mit genormtem TAE-Anschluss. Wenn Sie nur eine Rufnummer nutzen möchten, muss der zweite Adapter nicht angeschlossen werden.
LAN 1 2 3 4	Sie können einen netzwerkfähigen Computer oder Switch mit einem RJ-45-Kabel an einen beliebigen LAN-Port anschließen. Aktivitäts-LED: Die grün leuchtende LED zeigt die Aktivität des LAN-Anschlusses an. Wenn die LED leuchtet, findet im Moment kein Datenverkehr statt und die Verbindung ist stabil. Wenn die LED blinkt, werden Daten gesendet oder empfangen. Wenn die LED nicht leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet oder es besteht keine Netzwerkverbindung.
Reset	Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand (z.B. einer aufgebogenen Büroklammer) mindestens 10 Sekunden lang auf die RESET-Taste bis alle LEDs leuchten, um die Werkseinstellungen der WLAN-Kabelbox wiederherzustellen. Nachdem die Werkseinstellungen wiederhergestellt wurden, wird das Gerät neu gestartet. Es kann dann bis zu 10 Minuten dauern, bis es die entsprechenden Kommunikationskanäle findet und speichert.
USB	Nur mit gebuchter WLAN-Option: USB-Hostport für Netzwerk-Speicherfunktion.
Cable	Verbinden Sie das Gerät mit einer Multimediadose von PÿUR.
Power	Über diesen Anschluss wird die WLAN-Kabelbox mit Strom versorgt.
On/Off	Schalter, mit dem die WLAN-Kabelbox ein-/ausgeschaltet wird.

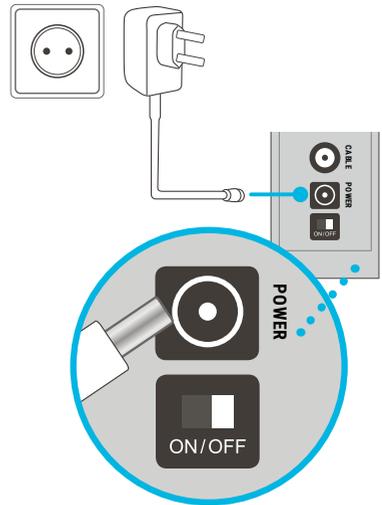


Inbetriebnahme und Anschluss

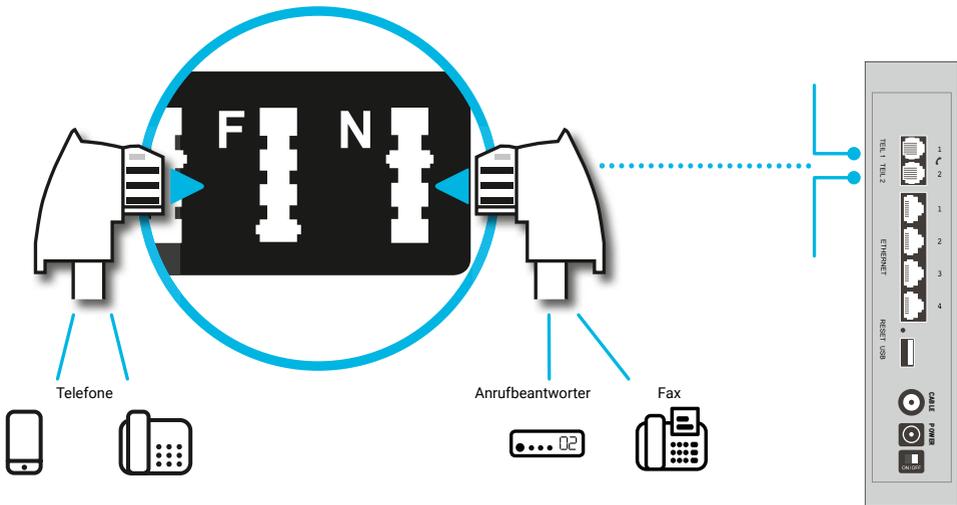
1. Schließen Sie das eine Ende des Koaxialkabels an die Multimediadose und das andere Ende des Koaxialkabels an den Kabelanschluss (CABLE) der WLAN-Kabelbox an. Drehen Sie die Stecker mit der Hand fest. Achten Sie darauf, dass sie nicht beschädigt werden.



2. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss des Gerätes an. Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Netzsteckdose an und schalten den Ein-/Aus-Schalter am Gerät auf „On“. Die WLAN-Kabelbox benötigt etwa 10 Minuten, in denen sie mehrmals startet und sich mit dem Kabelnetz von PŸUR verbindet.



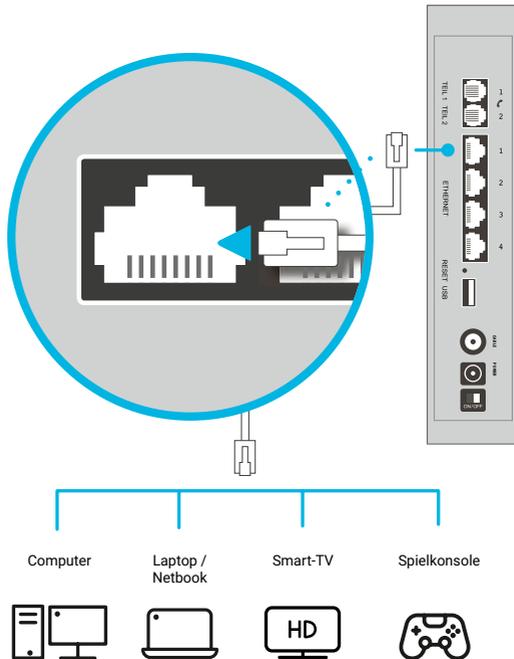
3. Wenn Sie ein Telefon-Produkt bei PÜR gebucht haben, schließen Sie Ihr(e) Telefon(e) mithilfe der mitgelieferten Telefonadapter an Tel 1/2 an der Rückseite der WLAN-Kabelbox an. Wenn Sie nur eine Rufnummer nutzen möchten, muss der zweite Adapter nicht angeschlossen werden.



Wichtiger Hinweis

ISDN-Geräte funktionieren nicht in Verbindung mit der WLAN-Kabelbox. Zur Nutzung von DECT-Telefonie kann eine DECT-Basistation per Kabel an die WLAN-Kabelbox angeschlossen werden.

4. Schließen Sie, wenn gewünscht Endgeräte wie Computer, Laptops, Smart-TVs oder Spielekonsolen per Netzkabel an einen der vier LAN-Ports an.



Vorderseite

An der Vorderseite der WLAN-Kabelbox befinden sich die Status-LEDs sowie die Tasten für WLAN und WPS. Mit der WPS-Taste wird kurzzeitig WPS (Wi-Fi Protected Setup) für kompatible Clients aktiviert, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „WLAN-Verbindung herstellen“.

An den LEDs lassen sich Informationen zur Stromversorgung, Kommunikation und zu Fehlern ablesen. Stellen Sie nach Inbetriebnahme und Anschluss der WLAN-Kabelbox sicher, dass die LEDs an der Vorderseite nach ca. 10 Minuten den erforderlichen Betriebszustand signalisieren.

Nr.	LED	Blinkt	Leuchtet
1	POWER	-	Grün: Gerät ist eingeschaltet und wird mit Strom versorgt.
2	WLAN (Taste)	Grün: WLAN wird gerade aktiviert. Gelb: WPS-Funktion ist gerade aktiviert. So können kompatible Geräte verbunden werden.	Grün: WLAN ist jetzt aktiv.
3	WPS (Taste)	Grün: Es kann eine WLAN-Verbindung per WPS aufgebaut werden.	-
4	ONLINE	Internetverbindung wird gesucht.	Grün: Das Gerät ist mit dem Internet verbunden.
5	TELEFON	Der Telefonhörer ist abgenommen, ein Wählvorgang oder Anruf ist aktiv.	Grün: Das Telefon ist angeschlossen und aktiviert, der Telefonhörer ist aufgelegt.



Zeigen die LEDs nach mehr als 10 Minuten immer noch nicht den gewünschten Status an? Oder kommen Sie mit Ihrem Endgerät nicht ins Internet? Oder können Sie Ihr Telefon nicht nutzen? Besuchen Sie unsere Hilfeseiten unter pyur.com/privatkunden/Hilfe.html oder nutzen Sie das MEIN PÿUR Serviceportal. Unser **Technischer Service** hilft Ihnen.

WLAN-Verbindung herstellen

Wichtiger Hinweis.

Zur Nutzung dieser Funktion muss WLAN gebucht sein, **siehe auch Seite 43.**

Automatische Verbindung über WPS

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mithilfe der WPS-Funktion zwischen der WLAN-Kabelbox und Ihren Endgeräten ein WLAN-Netzwerk einzurichten:

1. Schalten Sie die WLAN-Kabelbox ein
2. Schalten Sie die WPS-fähigen Endgeräte ein, die Zugriff auf das Netzwerk haben sollen (z. B. Computer, Tablet, Smartphone)
3. Die WLAN-LED an der WLAN-Kabelbox sollte grün leuchten. Andernfalls drücken Sie bitte kurz die WLAN-Taste
4. Drücken Sie nun für ca. 2 Sekunden die WPS-Taste. Die WPS-LED fängt daraufhin an, grün zu blinken. Solange die LED grün blinkt, kann eine WLAN-Verbindung per WPS aufgebaut werden
5. Jetzt WLAN-, Drahtlos- oder Funknetzwerk-Einstellungen am Endgerät aufrufen
6. WPS-Taste oder -Symbol am Endgerät drücken.
Anschließend verbinden sich beide Geräte automatisch



Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zwischen der WLAN-Kabelbox und Ihren Endgeräten manuell ein WLAN-Netzwerk einzurichten:

1. Schalten Sie die WLAN-Kabelbox ein
2. Schalten Sie die WLAN-fähigen Endgeräte ein, die Zugriff auf das Netzwerk haben sollen (z.B. Computer, Tablet, Smartphone)
3. Die WLAN-LED an der WLAN-Kabelbox sollte grün leuchten. Andernfalls drücken Sie bitte kurz die WLAN-Taste
4. Lassen Sie sich die verfügbaren WLAN-Netzwerke auf Ihrem Endgerät anzeigen
5. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke den WLAN-Namen (SSID), der auf dem Aufkleber an der Geräteunterseite steht (PYUR XXXXX)
6. Anschließend geben Sie den WLAN-Schlüssel ein, der auf dem Aufkleber an der Geräteunterseite steht (8-stellig, Groß- und Kleinschreibung beachten)



WLAN-Name (SSID): PYUR CD1CC
WLAN-Schlüssel (WPA2-PSK): www

3. Grafische Benutzeroberfläche/Übersicht

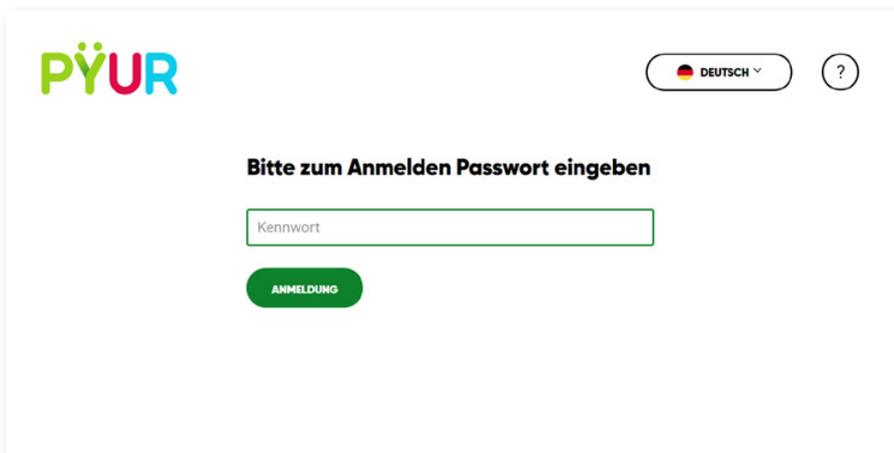
Für einen normalen Betrieb sind die meisten Standardeinstellungen der WLAN-Kabelbox am besten geeignet. Darüber hinaus können Sie persönliche Einstellungen sowie die Konfigurationen der WLAN-Kabelbox für Ihr Netzwerk über die grafische Benutzeroberfläche (GUI – Graphical User Interface) vornehmen.

Um zur grafischen Benutzeroberfläche zu gelangen, öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie in die Adressleiste die URL Ihrer WLAN-Kabelbox ein: **https://192.168.0.1**

Vereinzelt kann es vorkommen, dass Ihr Browser nach der URL-Eingabe einen Warnhinweis zum von der WLAN-Kabelbox angebotenen Server-Zertifikat ausgibt. Wie Sie das Zertifikat (ggf. dauerhaft) bestätigen, finden Sie im Abschnitt **Zertifikatsprobleme mit Internet-Browsern**.

Auf der grafischen Benutzeroberfläche können Sie die Einstellungen der WLAN-Kabelbox ansehen und ändern.

Um sich an der grafischen Benutzeroberfläche anzumelden, müssen Sie das korrekte Kennwort eingeben. Sie finden es auf dem Aufkleber auf der Unterseite des Gerätes. Als Standard ist das Passwort auf der Unterseite der WLAN-Kabelbox voreingestellt.



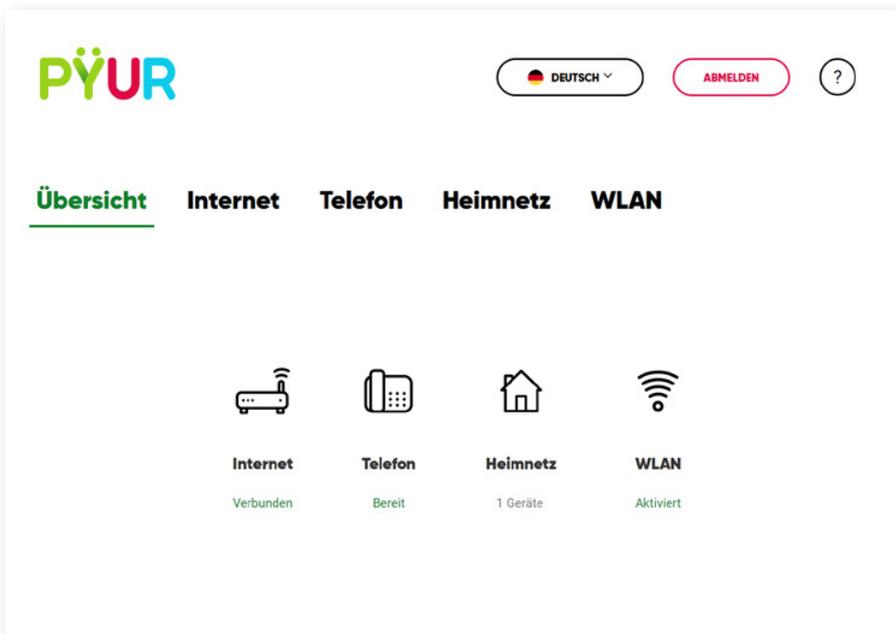
The screenshot shows the login interface of the PÿUR device. At the top left is the PÿUR logo. To the right, there is a language selector button showing a German flag and the text 'DEUTSCH' with a downward arrow, and a circular help icon containing a question mark. The main heading is 'Bitte zum Anmelden Passwort eingeben'. Below the heading is a text input field with the placeholder text 'Kennwort'. At the bottom of the form is a green button with the text 'ANMELDUNG' in white capital letters.

Wichtiger Hinweis

Wir empfehlen, das Kennwort aus Sicherheitsgründen schnellstmöglich zu ändern. Diese Einstellung finden Sie unter „Administratorkonto“.

Statusanzeige (Kacheln)

Nach dem Anmelden wird der aktuelle Status der WLAN-Kabelbox angezeigt. Dies geschieht in Form anschaulicher Kacheln, an denen der jeweilige Gerätestatus abzulesen ist.



4. Internet

Die Schriftfarbe unter den Icons im Hauptmenü zeigt den Verbindungsstatus der WLAN-Kabelbox an.

Verbunden: Verbindung zum Kabelnetz von PÿUR und Internet hergestellt.

Nicht verbunden/In Bearbeitung: keine Verbindung zum Kabelnetz von PÿUR und zum Internet.

Wenn Sie auf die Kachel „Internet“ klicken, gelangen Sie zum Reiter „Internet“. Dort können Sie detaillierte Informationen zur Netzwerkverbindung ins Internet sowie in das Kabelnetz von PÿUR abrufen.

Allgemein

Auf dieser Seite finden Sie die relevanten Geräte- und Verbindungs-Informationen für die bei PÿUR gebuchten Internet-Produkte.

Status

Die dargestellte Tabelle zeigt den Status des Geräteteils (Kabelmodem), das sowohl für die Netzwerkverbindung ins Internet als auch in das Kabelnetz von PÿUR zuständig ist.

DOCSIS-Modus, Hardware- sowie Software-Version sind vom gebuchten Produkt und netzseitig eingestellten Gerätemodus abhängig. Das Feld Systemlaufzeit zeigt die seit dem letzten Einschalten des Gerätes vergangene Zeit an.

Für die Beurteilung der ordnungsgemäß hergestellten Verbindung zum Kabelnetz geben vor allem die Felder **Netzwerkzugang: Zugelassen** sowie **Verbindungsstatus: OK | Betriebsbereit** Aufschluss.

Darüber hinaus werden Ihnen die MAC-Adresse der WLAN-Kabelbox sowie die von PÿUR zugewiesenen IP-Adressen angezeigt, unter denen das Gerät aus dem Internet erreichbar ist. Dies gilt für das bisherige Internetprotokoll in der Version 4 (IPv4) sowie das aktuelle und zukünftige in der Version 6 (IPv6).

IP-Adresse: von PÿUR zugewiesene Geräte-IP-Adresse.

Standard-Gateway: Erster Verbindungspunkt der WLAN-Kabelbox auf dem Weg ins Internet – von hier erhält sie alle wichtigen Verbindungsinformationen, Geräte-Konfigurationen und automatische Updates.

Lease Time: Für diesen Zeitraum ist die zugewiesene IP-Adresse gültig.

Lease gültig bis: Zu diesem Zeitpunkt läuft die Gültigkeit der zugewiesenen IP-Adresse aus und die WLAN-Kabelbox erhält u. U. eine neue.

DNS-Server: Über diese(n) Server werden Internet-Adressen (wie z. B. pyur.com) aufgelöst.

Übersicht Internet Telefon Heimnetz WLAN

Allgemein
Status

Internet » Allgemein » Status

Die nachfolgenden Daten zeigen den aktuellen Status der Kabelbox.

Verbindungsstatus:	OK / Betriebsbereit
Netzwerk Zugang:	Zugelassen
DOCSIS Modus:	DOCSIS 3.0
Aktuelle Systemzeit:	Di 11. Apr 19 11:00:03 2019
Systemlaufzeit:	0 Tage 01h:48m:20s
Kabelmodem MAC-Adresse:	[REDACTED]
Kabelmodem Seriennummer:	[REDACTED]
Firmware Version:	CH7485E-5.701.3.5-NO5H
Hardware Version:	V1.0
MAC-Adresse:	[REDACTED]
IPv4-Adresse:	100.79.210.17
IPv4-Standardgateway:	100.79.210.254
IPv4-Lease Time:	D: 00 H: 00 M: 10 S: 00
IPv4-Lease gültig bis:	Di 11. Apr 19 11:07:26 2019
IPv4-DNS-Server:	62.117.1.25 88.16.129.25
IPv6-Adresse:	fe80::925c:44ff:fee8:554b4 2a02:2450:0:a000:a182:fbbe:73fb:9237f128
IPv6-Standardgateway:	fe80::ca4c:75ff:fe77:acc9
IPv6-Lease Time:	D: 01 H: 00 M: 00 S: 00
IPv6-Lease gültig bis:	Mi 11. Apr 20 11:00:03 2019
IPv6-DNS-Server:	2a02:2450:d63f:400f::10 2a02:2450:d63f:400f::11

WAN-LEASE ERNEuern

5. Telefonie

Die Schriftfarbe unter den Icons im Hauptmenü zeigt den Verbindungsstatus der WLAN-Kabelbox an.

Bereit: Verbindung zum Telefonnetz von PÝUR hergestellt.

Nicht bereit: keine Verbindung zum Telefonnetz von PÝUR.

Nicht gebucht: kein Telefonprodukt gebucht.

Klicken Sie im Reiter „Übersicht“ auf die Kachel „Telefon“ oder direkt auf den Reiter „Telefon“, um hierhin zu gelangen. Auf dieser Seite können Sie detaillierte Informationen zum Verbindungsstatus des Gerätes im Telefonnetz von PÝUR abrufen.

Allgemein

Auf dieser Seite finden Sie die Geräte- und Verbindungsinformationen, die für Ihre gebuchten Telefonie-Produkte relevant sind.

Status

Wenn Sie ein Telefonie-Produkt mit einer oder zwei Rufnummern gebucht haben, können Sie dessen Status unter dem Punkt „Registrierung am Telefonie-Server“ ablesen. Es wird „Betriebsbereit“ angezeigt.

Falls keine Registrierung am Telefonie-Server erfolgen konnte, wird Ihnen der Status „Getrennt“ angezeigt. In diesem Fall prüfen Sie bitte sämtliche Steckverbindungen der WLAN-Kabelbox und versuchen es zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie bitte den **Technischen Service**.

Allgemein**Status**

Telefonie » Allgemein » Status

Auf dieser Seite wird der Anfangsstatus der Telefoniefunktion angezeigt.

Startvorgang**Registrierung am Telefonie-Server L1: Betriebsbereit / L2: Betriebsbereit****Telefonie-Leitungsstatus**

Leistungsnummer	Registrierungsstatus	Telefonhörer
Leitung 1	registriert	Telefonhörer aufgelegt
Leitung 2	registriert	Telefonhörer aufgelegt

Wichtiger Hinweis

Wird Ihnen ein Hinweistext angezeigt? Dann haben Sie wahrscheinlich kein Telefonie-Produkt von PÿUR gebucht. Weitere Informationen finden Sie auf der im Browser angezeigten Seite.

6. Heimnetz

Die Schriftfarbe zeigt den Router-Modus der WLAN-Kabelbox an.

Geräte: Standardmäßig ist der Router-Modus für den Betrieb eines Heimnetzwerkes aktiviert und konfigurierbar.

Nicht verbunden: Auf Wunsch deaktivieren wir für Sie den Router-Modus, wenn Sie einen eigenen Router an der WLAN-Kabelbox betreiben möchten. Das Gerät dient dann als herkömmliches Kabelmodem.



Heimnetz

3 Geräte

Wenn Sie bei aktiviertem Router-Modus auf die Kachel „Heimnetz“ klicken, gelangen Sie zum Reiter „Heimnetz“. Dort finden Sie verschiedene Möglichkeiten zur Konfiguration Ihres Heimnetzwerkes. Zusätzlich erscheint auf der Kachel die Anzahl der Netzwerkgeräte, die aktuell mit der WLAN-Kabelbox verbunden sind.

Wichtiger Hinweis

Wird ein Hinweistext angezeigt? Dann befindet sich die WLAN-Kabelbox im Modembetrieb und dient als reines Kabelmodem ohne weitere Funktion, wie z.B. Router, Firewall oder WLAN (siehe Heimnetz mit der WLAN-Kabelbox). Weitere Informationen finden Sie auf der im Browser angezeigten Seite.

Auf der Seite „Heimnetz“ finden Sie Informationen und Einstellungsmöglichkeiten für Ihr Heimnetzwerk: IP- und DHCP-Konfiguration, Freigabeoptionen für angeschlossene USB-Geräte, erweiterte Netzwerkkonfigurationen, die Firewall sowie Verwaltungsfunktionen.

Allgemein

LAN-Einstellungen

Auf der WLAN-Kabelbox können Sie eine private IP-Adresse (Standard: 192.168.0.1) konfigurieren, unter der Sie das Gerät und somit auch die grafische Benutzeroberfläche im Heimnetzwerk erreichen.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz » Allgemein » LAN-Einstellungen

LAN-Einstellungen Hier können Sie die LAN-seitigen IP-Grundeinstellungen Ihrer Kabelbox konfigurieren.

DHCPv6-Server

DHCPv6-Server

IPv6-Adresse: 2a02:2454:9923:4700:3843:7dff:feff:6edc

IPv6-Präfix: 2a02:2454:9923:4700::/64

Meine Geräte

Erweitert

Verwaltung

Kabelmodem

IPv4-Adresse: 192 . 168 . 0 . 1

MAC-Adresse: 38:43:7d:ff:6e:d9

IPv4 DNS-Proxy-Kontrolle: Aktiviert Deaktiviert

IPv6 DNS-Proxy-Kontrolle: Aktiviert Deaktiviert

Hostname: cable

Domainname: box

Nachfolgend können Sie die übergreifenden Einstellungen für den Netzwerkzugriff auf die [angeschlossenen USB-Geräte](#) vornehmen.

UPnP: Aktiviert Deaktiviert

Medienserver: Aktiviert Deaktiviert

Media/File Server Name: Kabelbox

Arbeitsgruppenname: workgroup

ÜBERNEHMEN **ABBRECHEN**

Die Einstellungen werden erst nach einem Neustart des Gateways übernommen.
Wenn nötig, können Sie die IP-Adresse des PCs entsprechend den neuen Einstellungen konfigurieren.

Alternativ können Sie die Benutzeroberfläche erreichen, indem Sie den unter „Hostname“ eingetragenen Namen (Standard: pyur) in Kombination mit der unter „Domainname“ eingetragenen Domäne (Standard: box) in die Adressleiste Ihres Internetbrowsers eingeben (also „pyur.box“). „Werkseitig ist diese Funktion deaktiviert. Um sie nutzen zu können, aktivieren Sie die DNS-Proxy-Kontrolle. Falls diese Funktion in Verbindung mit einigen Endgeräten zu Verbindungsproblemen und Leistungseinbußen führt, **deaktivieren Sie bitte die DNS-Proxy-Kontrolle**. Wenn Sie aus Ihrem Heimnetzwerk auf Geräte zugreifen möchten, die mit der WLAN-Kabelbox per USB verbunden sind (z. B. externe Festplatte, USB-Stick): Achten Sie darauf, dass der Dienst UPnP aktiviert ist.

Wenn Sie in Ihrem Heimnetzwerk Mediendateien per DLNA freigeben möchten, aktivieren Sie die Funktion Medienserver unter Heimnetz/Meine Geräte/USB. **(siehe auch Abbildung auf S. 31)**

Im Auslieferungszustand ist die Medienserver-Funktion aktiviert. Die Funktion UPnP ist hingegen deaktiviert. **(siehe auch Abbildung auf S. 24)**

Auf Ihrem Endgerät (z. B. Computer, Smartphone, Tablet, Smart-TV) erscheint die WLAN-Kabelbox im Netzwerk unter dem Namen, der unter Media/File Server Name eingetragen ist (Standard: Kabelbox).

Arbeitsgruppenname: In einer Arbeitsgruppe können Sie Verzeichnisse und Dateien einfach über Ihr Netzwerk freigeben. Alle Geräte mit identischem Arbeitsgruppennamen können im Heimnetzwerk untereinander auf Ihre Daten zugreifen. Dies ist vor allem für reine Windows-Netzwerke interessant und keine zwingend erforderliche Einstellung zur Datenfreigabe.

Wichtig:

Ihre Endgeräte müssen mit dem WLAN-Netzwerk der WLAN-Kabelbox (oder per Ethernet-Kabel) verbunden sein. Nur so können Sie auf das USB-Gerät, das an die WLAN-Kabelbox angeschlossen ist, zugreifen.

DHCPv4-Server

Die WLAN-Kabelbox verfügt über einen DHCPv4-Server für die Verwaltung von IPv4-Adressen. Bitte beachten Sie, dass abgedruckte Werte in Eingabefeldern nur als Beispiele zu betrachten sind. Führen Sie Änderungen nur dann durch, wenn Sie sich über die Wirkung informiert haben.

The screenshot shows a web interface for configuring the DHCPv4-Server. At the top, there are navigation tabs: **Übersicht**, **Internet**, **Telefon**, **Heimnetz** (which is underlined and highlighted in green), and **WLAN**. Below the tabs, there is a left sidebar with a menu containing: **Allgemein**, **LAN-Einstellungen**, **DHCPv4-Server** (highlighted in green), **DHCPv6-Server**, **Meine Geräte**, **Erweitert**, **Verwaltung**, and **Kabelmodem**. The main content area is titled "Heimnetz » Allgemein » DHCPv4-Server" and contains the following settings:

- LAN-Einstellungen**: Mit aktiviertem DHCP-Server an der LAN-Schnittstelle erhalten Ihre Computer und Netzwerkgeräte die richtigen IP-Adresseinstellungen.
- DHCPv4-Server**: DHCPv4-Server, with radio buttons for **Aktiviert** (selected) and **Deaktiviert**.
- Lokale Startadresse**: 192.168.0.
- Anzahl an CPEs**:
- Lease Time**: Sekunden

At the bottom of the settings, there are two buttons: **ÜBERNEHMEN** (green) and **ABBRECHEN** (red). Below this is a section titled **Reservierte IP-Adressen**. It contains a table with the following structure:

MAC-Adresse Verwenden Sie nur Unicast-Typ.	IP-Adresse	Aktion
<input type="text"/>	192.168.0. <input type="text"/>	HINZUFÜGEN

Wenn Sie Ihr Heimnetz manuell/individuell einrichten möchten, bietet Ihnen die vorhandene Benutzeroberfläche die entsprechenden Möglichkeiten.

Mit dem Anpassen der lokalen Startadresse und der Anzahl der CPE (Endgeräte) können Sie einen Bereich der dynamischen Adressvergabe festlegen und dadurch auch bestimmen, welchen Bereich Sie davon ausnehmen möchten. In dem Bereich, der nicht dynamisch bedient wird, können Sie Ihren Endgeräten feste IP-Adressen vergeben, ohne dass diese mit der Vergabe durch den DHCP-Server kollidieren.

Ein Beispiel

Die WLAN-Kabelbox hat die Adresse 192.168.0.1 (siehe Heimnetz » Allgemein » LAN-Einstellungen). Wenn Sie als Startadresse 192.168.0.10 eintragen und als Anzahl der CPE 20 können Sie sowohl den Bereich von 192.168.0.2 - 192.168.0.9 als auch den Bereich ab 192.168.0.31 an Ihren Endgeräten frei konfigurieren.

Darüber hinaus können Sie unter „Reservierte IP-Adressen“ den MAC-Adressen Ihrer Endgeräte im Rahmen des darüber festgelegten Adressbereiches feste IP-Adressen bei der Vergabe durch den DHCP-Server reservieren. Diese werden dann von der dynamischen (zufälligen) Zuordnung ausgeschlossen.

Sie können somit auch den Bereich der automatischen IP-Adressvergabe durch die WLAN-Kabelbox maximal einschränken. Hinzu kommt, dass der DHCP-Server nur IP-Adressen an Endgeräte vergibt, die eine entsprechende Anfrage stellen. Im Umkehrschluss ist der DHCP-Server inaktiv, solange keine Anfrage aus Ihrem Heimnetz eingeht.

Der DHCPv4-Server lässt sich bei Bedarf deaktivieren. Dazu setzen Sie bei DHCP-Server die Markierung bei „Deaktiviert“ und bestätigen mit „Übernehmen“. Diese Einstellung wird für den regulären Betrieb nicht bzw. nur für erfahrene Benutzer empfohlen. Auf die Auswirkungen der Deaktivierung wird vor der Umsetzung in einer gesonderten Dialogseite hingewiesen. Sie haben dann nochmals die Möglichkeit, die Deaktivierung abubrechen.

DHCPv6-Server

Die WLAN-Kabelbox verfügt ebenfalls über einen DHCPv6-Server für die Verwaltung von IPv6-Adressen.

Auf dieser Seite können Sie den DHCPv6-Server und somit dem Umgang mit IPv6-fähigen Endgeräten in Ihrem Heimnetzwerk konfigurieren.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz > Allgemein > DHCPv6-Server

LAN-Einstellungen
DHCPv6-Server
DHCPv6-Server

Meine Geräte

Erweitert

Verwaltung

Kabelmodem

Hier können Sie DHCPv6-Server so konfigurieren, dass die richtige IP-Adressen auf Computer oder Netzwerkgeräte in Ihrem Heimnetzwerk zugewiesen wird.

Autokonfigurationstyp: Stateful Stateless

Startadresse:

Adressanzahl:

DHCPv6 Gültige Lebensdauer: Sekunden

Router Advertisement Gültige Lebensdauer: Sekunden

Router Advertisement-Intervall: Sekunden

Meine Geräte

Verbundene Geräte

Hier werden alle in Ihrem Heimnetzwerk befindlichen Geräte aufgelistet, die aktuell mit der WLAN-Kabelbox verbunden sind.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz - Meine Geräte - Verbundene Geräte

Meine Geräte Alle mit der Kabelbox verbundenen Netzwerk-Geräte werden unten aufgelistet.

Verbundene Geräte

Grafische Übersicht

USB AKTUALISIEREN

Erweitert

Verwaltung

Hostname	IP-Adresse	Lease Time	Geschwindigkeit (Mbit/s)	Verbunden mit
MAC-Adresse				
CP016W60013	192.168.0.188	00:00:52:24	866	Wi-Fi 5G
38:de:ad:b8:18:8a				SSID: PYUR F6ED9

Kabelmodem

Grafische Übersicht

Auf dieser Seite werden alle in Ihrem Heimnetzwerk befindlichen Geräte grafisch dargestellt, die aktuell mit der WLAN-Kabelbox verbunden sind.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz > Meine Geräte > Grafische Übersicht

Meine Geräte Alle mit der Kabelbox verbundenen Netzwerk-Geräte werden unten aufgelistet.

Verbundene Geräte
Grafische Übersicht
USA

Erweitert

Verwaltung

Kabelmodem

← 4 US-Kanäle
20 DS-Kanäle →

PYUR network

AKTUALISIEREN

5 GHz
CP016W60013

USB

Um USB-Speichergeräte an der WLAN-Kabelbox betreiben zu können (und die hier beschriebene Konfigurationsseite „USB“ anzeigen zu lassen), muss die WLAN-Option gebucht sein.

Auf dieser Seite können Sie die angeschlossenen USB-Geräte aktivieren (z. B. externe Festplatte, USB-Stick) und über Ihr Heimnetzwerk auf diese zugreifen. USB-Drucker sowie optische USB-Laufwerke (CD, DVD, BD) werden nicht unterstützt. Für den Zugriff auf die Daten des angeschlossenen USB-Geräts mit bspw. einem Computer ist eine manuelle Konfiguration durch den Benutzer erforderlich. Diese werden wir nachfolgend beschreiben. Andernfalls besteht am USB-Anschluss lediglich die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät mit Strom zu versorgen oder dessen Akku zu laden.

USB-Geräte mit folgenden Datenträger-Formaten werden unterstützt:

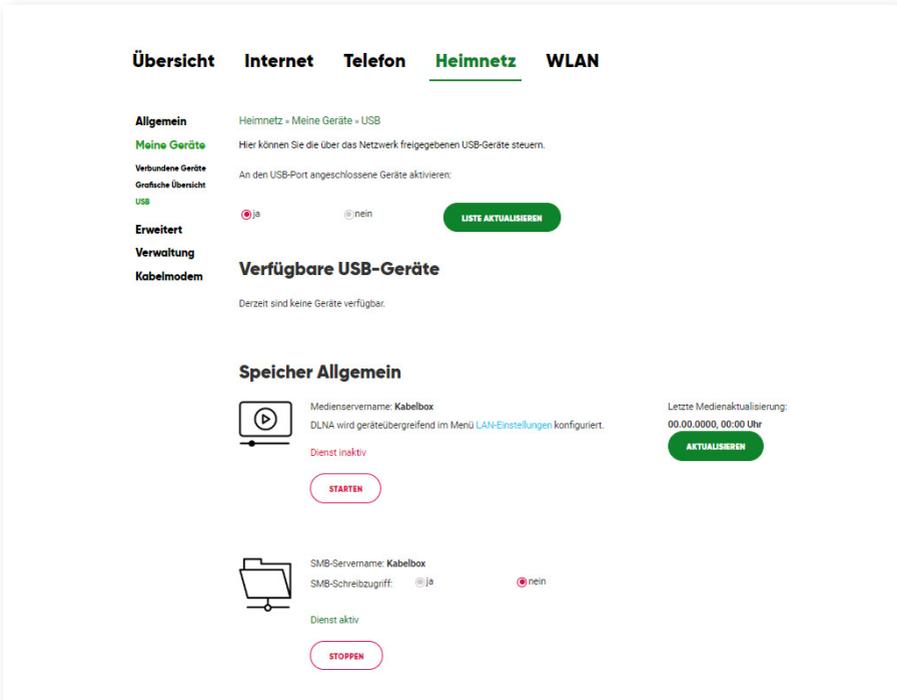
- FAT16, FAT32 (Lese- und Schreibzugriff)
- NTFS (Lese- und Schreibzugriff)
- ext3, ext4 (Lese- und Schreibzugriff)
- (j)HFS+ (nur Lesezugriff)

Es kann vorkommen, dass einzelne Geräte nicht oder fehlerhaft erkannt werden, obwohl sie z. B. an einem Computer problemlos funktionieren. Oft sind Festplatten oder USB-Sticks mit großen Speicherkapazitäten betroffen. Hier kann es helfen, das Datenträger-Format von z. B. NTFS auf FAT32 oder von ext auf NTFS zu ändern. In seltenen Fällen kann der Speicher-Controller des Gerätes mit der WLAN-Kabelbox nicht kompatibel sein. Weichen Sie dann auf ein anderes Gerät aus.

Wichtiger Hinweis

Entfernen Sie niemals ein angeschlossenes USB-Gerät, während Endgeräte darauf zugreifen. Dies kann die Daten und das Gerät selbst beschädigen.

Im Auslieferungszustand ist die USB-Funktion aktiviert. Wurde ein korrekt formatiertes USB-Gerät erkannt, erscheint dieses unter „Verfügbare USB-Geräte“. Vor dem Entfernen eines USB-Gerätes sollten Sie unbedingt die Schaltfläche „Gerät sicher entfernen“ klicken, da es sonst zu Datenverlust kommen kann.



Speicher Allgemein

Im Auslieferungszustand ist der Dienst DLNA inaktiv und der Dienst SMB aktiv. Der SMB-Schreibzugriff ist nicht aktiviert.

Samba-/Windows-Freigabe

Der Dienst ist im Auslieferungszustand aktiv. Sie haben damit die Möglichkeit von anderen Geräten innerhalb Ihres Heimnetzwerks auf Verzeichnisse und Dateien des USB-Gerätes zuzugreifen. Um ihn zu stoppen, klicken Sie neben SMB auf die

Schaltfläche „STOPPEN“. Daraufhin stoppt der sog. Samba-Freigabedienst. Endgeräten ist es dann nicht mehr möglich, über die Samba- bzw. Windows-Freigabe zuzugreifen. Der Dienst wird Ihnen nun als inaktiv angezeigt. Ein Klick auf „STARTEN“ startet den Dienst erneut.

Ein Beispiel

Wird der zuvor eingerichtete Freigabename „Kabelbox“ verwendet, kann eine auf dem Datenträger im Ordner „Verzeichnis“ vorhandene Datei „Video.mp4“ über folgenden Pfad erreicht werden: smb://Kabelbox/Verzeichnis/Video.mp4 (Linux-Clients) bzw. \\Kabelbox\Verzeichnis\Video.mp4 (Windows-Explorer).

Die WLAN-Kabelbox ist aus Sicherheitsgründen ab Werk so konfiguriert, dass Sie für angeschlossene USB-Geräte lediglich Leserechte besitzen. Sie können darauf keine Daten schreiben, ändern oder löschen.

Wichtig: Nur für fortgeschrittene Benutzer

Bei aktiviertem SMB-Schreibzugriff können vorgenommene Änderungen nicht rückgängig gemacht werden. Gelöschte Dateien werden nicht im Papierkorb zwischengespeichert. Sollen Endgeräte in der Lage sein, die Dateien auf dem USB-Gerät verändern zu können, aktivieren Sie den SMB-Schreibzugriff. Klicken Sie dafür auf „Ja“.

Alle schreibenden Aktionen erfolgen dann als „root“ bzw. Administrator. Bestehende Dateirechte werden somit übergangen. Das Aktivieren des Schreibzugriffs wird für den alltäglichen Betrieb nicht empfohlen.

Das Aktivieren bzw. Deaktivieren des SMB-Schreibzugriffs hat keine Auswirkungen auf aktive Freigabe-Sessions (das aktive Fenster Ihres Dateimanagers oder der Konsole, über das der Zugriff auf freigegebene Verzeichnisse und Dateien erfolgt). Erst ein Schließen dieser Session(s) und erneuter Zugriff auf das USB-Gerät verwendet die veränderten Einstellungen der WLAN-Kabelbox.

DLNA-Freigabe

Durch Klicken auf die Schaltfläche „Starten“ aktivieren Sie den DLNA-Dienst. Das wiederum startet den Medienserver, der Endgeräte mit installiertem DLNA-Client

(z. B. Mediaplayer-App auf Smartphones, Tablets, Smart-TVs) Mediendateien auf angeschlossenen USB-Geräten zum Abspielen zur Verfügung stellt. Der Dienst wird Ihnen nun als aktiv angezeigt.

Um ihn wieder zu stoppen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. Ein Anwendungsbeispiel für DLNA finden Sie unter Anwendungsbeispiel: „DLNA unter Android“. **(siehe auch Seite 57)**

Erweitert

MAC-Adressfilter

Auf dieser Seite können Sie die MAC-Adressfilter konfigurieren, um den Internetzugriff bestimmter Netzwerkgeräte Ihres Heimnetzwerks zu unterbinden.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz > Erweitert > MAC-Adressfilter

Meine Geräte Hier können Sie MAC-Adressfilter konfigurieren, um den Internetzugriff bestimmter Netzwerkgeräte aus Ihrem lokalen Netzwerk zu unterbinden.

Erweitert

MAC-Adressfilter

IP-Filter MAC-Adresse (Beispiel: 01:23:45:67:89:AB)

Port Forwarding

Port Triggering

DMZ

Firewall

Verwaltung

Kabelmodem

Eingegebene Adressen: 0 / 32

IP-Filter

Auf dieser Seite können Sie die IP-Paketfilterregeln festlegen. So verhindern Sie den Zugriff aus dem Internet auf Dienste Ihres lokalen Netzwerks und/oder beschränken den Internetzugriff der Endgeräte in Ihrem lokalen Netzwerken.

The screenshot shows a web interface for configuring IP filters. At the top, there are navigation tabs: **Übersicht**, **Internet**, **Telefon**, **Heimnetz** (which is underlined and highlighted in green), and **WLAN**. Below the tabs, a sidebar on the left contains a list of menu items: **Allgemein**, **Meine Geräte**, **Erweitert** (highlighted in green), **MAC-Adressfilter**, **IP-Filter** (highlighted in green), **Port Forwarding**, **Port Triggering**, **DMZ**, **Firewall**, **Verwaltung**, and **Kabelmodem**. The main content area is titled "Heimnetz » Erweitert » IP-Filter". Below the title, there is a descriptive paragraph: "Hier können Sie die IP-Filterregeln festlegen, um zu verhindern, dass man aus dem Internet auf Dienste in Ihrem lokalen Netzwerk zugreifen kann oder um den Internetzugriff der Endgeräte in Ihrem lokalen Netzwerk zu beschränken." Below this text, there are two radio buttons: IPv4 and IPv6. A table with a cyan header is shown, with columns: **Quelladresse**, **Zieladresse**, **Protokoll**, **Quellport**, **Zielport**, **Aktiviert**, and **Löschen**. The table content is "Keine Filterregel!". At the bottom of the main area, there are two green buttons: **HINZUFÜGEN** and **ÜBERNEHMEN**.

Port-Forwarding

Hier können Sie eingehende Anfragen an bestimmten Portnummern (z. B. Mailserver, FTP-Server) freigeben, so dass diese aus dem öffentlichen Internet zugreifbar sind.

Mit einem Port-Forwarding können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen/Programme innerhalb des Heimnetzwerks weitergeleitet werden. Sie benötigen dies, wenn Sie bspw. einen E-Mail-Server in Ihrem Heimnetz betreiben. Mit einem Port-Forwarding werden Datenpakete, die aus dem Internet an einem bestimmten Port Ihrer WLAN-Kabelbox eintreffen, an den festgelegten Port eines von Ihnen ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

1. Klicken Sie auf „IPv4-Regel erzeugen“, um neue Regeln hinzuzufügen.

The screenshot shows a web-based configuration interface for a network device. At the top, there are navigation tabs: 'Übersicht', 'Internet', 'Telefon', 'Heimnetz' (which is selected and underlined), and 'WLAN'. Below the tabs, there is a sidebar on the left with a menu containing 'Allgemein', 'Meine Geräte', 'Erweitert', 'MAC-Adressfilter', 'IP-Filter', 'Port Forwarding' (highlighted in green), 'Port Triggering', 'DMZ', 'Firewall', 'Verwaltung', and 'Kabelmodem'. The main content area is titled 'Heimnetz - Erweitert - Port Forwarding'. It contains a descriptive text: 'Diese Funktion erlaubt bei eingehenden Anfragen über bestimmte Portnummern auf Webserver, FTP-Server, Mailserver usw. zuzugreifen, so dass diese aus dem öffentlichen Internet erreichbar sind.' Below the text are two green buttons: 'IPv4-REGEL ERZEUGEN' and 'ÜBERNEHMEN'. At the bottom, there is a table with columns for 'Lokal' and 'Extern', each with sub-columns for 'IP-Adresse', 'Startport', and 'Endport', followed by 'Protokoll' and 'Aktiviert'. A red button labeled 'ALLES LÖSCHEN' is positioned to the right of the table.

Lokal			Extern		Protokoll	Aktiviert
IP-Adresse	Startport	Endport	Startport	Endport		

2. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken Sie auf „Übernehmen“.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz » Erweitert » Port Forwarding

Meine Geräte Diese Funktion erlaubt bei eingehenden Anfragen über bestimmte Portnummern auf Webserver, FTP-Server, Mailserver usw. zuzugreifen, so dass diese aus dem öffentlichen Internet erreichbar sind.

Erweitert

MAC-Adressfilter

IP-Filter

Port Forwarding

Port Triggering

DMZ

Firewall

Verwaltung

Kabelmodem

Lokale IP: 192.168.0.

Protokoll:

Lokaler Startport:

Lokaler Endport:

Externer Startport:

Externer Endport:

Aktiviert:

ÜBERNEHMEN **ABBRECHEN**

3. Die neue Regel wurde erzeugt. Sie können an dieser Stelle auch bestehende Regeln ändern oder löschen.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz » Erweitert » Port Forwarding

Meine Geräte Diese Funktion erlaubt bei eingehenden Anfragen über bestimmte Portnummern auf Webserver, FTP-Server, Mailserver usw. zuzugreifen, so dass diese aus dem öffentlichen Internet erreichbar sind.

Erweitert

MAC-Adressfilter

IP-Filter

Port Forwarding

Port Triggering

DMZ

Firewall

Verwaltung

Kabelmodem

IPV4-REGEL ERZEUGEN **ÜBERNEHMEN**

IP-Adresse	Lokal		Extern		Protokoll	Aktiviert	
	Startport	Endport	Startport	Endport			
192.168.0.10	7547	7547	7547	7547	TCP	<input checked="" type="checkbox"/>	ALLES LÖSCHEN LÖSCHEN

Port-Triggering

Port-Triggering ist eine bedingte Portweiterleitungsfunktion. Wenn dieses Gerät an einem bestimmten (angesteuerten) Port einen abgehenden Datenverkehr erkennt, legt es an den Portbereichen vorübergehend Portweiterleitungsregeln fest, für die Sie den eingehenden Datenverkehr zulassen. Das kann z. B. zu einer verbesserten Leistung beim Online-Spielen, Video-Chatten oder Telefonieren via Internet führen, da diese Anwendungen mehrere Verbindungen benötigen.

1. Drücken Sie auf „Regel erzeugen“, um neue Port-Triggeer hinzuzufügen
2. Geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken Sie auf „Übernehmen“
3. Ein neuer Port-Trigger wurde erzeugt. Sie können an dieser Stelle auch bestehende Regeln ändern oder löschen

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz - Erweitert - Port Triggering

Meine Geräte

Erweitert

MAC-Adressfilter

IP-Filter

Port Forwarding

Port Triggering

DMZ

Firewall

Verwaltung

Kabelmodem

Das Port Triggering ist eine bedingte Portweiterleitungsfunktion. Wenn dieses Gerät an einem bestimmten (angesteuerten) Port einen abgehenden Datenverkehr erkennt, legt es vorübergehend an den Portbereichen, für die Sie den eingehenden Datenverkehr zulassen, Portweiterleitungsregeln fest. Das kann zu einer verbesserten Leistung beim Internetgaming, bei Videokonferenzen und Internettelefonie führen, da diese Anwendungen mehrere Verbindungen benötigen.

REGEL ERZEUGEN **ÜBERNEHMEN**

Angesteuerter		Ziel			
Startport	Endport	Startport	Endport	Protokoll	Aktiviert

ALLES LÖSCHEN

DMZ

Auf dieser Seite wird die DMZ (Demilitarized Zone) konfiguriert. Die DMZ ist ein Endgerät in Ihrem Heimnetz, das unabhängig von Filter- und Firewall-Einstellungen uneingeschränkt über das Internet erreichbar ist. Die Einrichtung einer DMZ sollte nur **bewusst unter Inkaufnahme der damit einhergehenden Sicherheitsrisiken** durch fortgeschrittene Benutzer vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'Heimnetz' (Home Network) configuration page. The navigation menu includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefon', 'Heimnetz' (selected), and 'WLAN'. The main heading is 'Heimnetz > Erweitert > DMZ'. A descriptive text explains that a DMZ is a computer in the local network accessible from the internet. The 'DMZ Adresse' field contains '192.168.0.' followed by a text input box containing '0'. Below the field are two buttons: 'ÜBERNEHMEN' (green) and 'ABBRECHEN' (red). The left sidebar lists various settings: Allgemein, Meine Geräte, Erweitert (selected), MAC-Adressfilter, IP-Filter, Port Forwarding, Port Triggering, DMZ, Firewall, Verwaltung, and Kabelmodem.

Firewall

Auf dieser Seite können Sie die Funktionen der integrierten Firewall konfigurieren sowie alle zugelassenen Dienste einsehen.

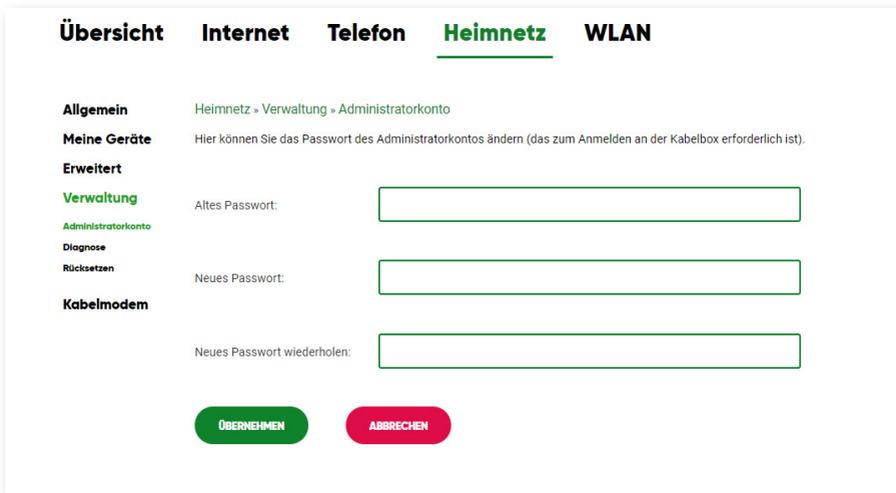
The screenshot shows the 'Heimnetz' (Home Network) configuration page for the Firewall. The navigation menu is the same as in the DMZ page. The main heading is 'Heimnetz > Erweitert > Firewall'. A descriptive text states that users can configure firewall functions and that it is recommended to keep the firewall active. Below this, there are two columns for 'IPv4 Firewall' and 'IPv6 Firewall'. Each column lists four features with a status indicator (a red circle with a white dot) and the word 'Aktiviert'. The features are: 'IPv4-Firewallschutz', 'Wise fragmentierte IP-Pakete ab:', 'Erkennung Port-Scan:', and 'Erkennung IP-Flood:'. The left sidebar is identical to the DMZ page.

Verwaltung

In diesem Menü können Sie das Webbrowser-Anmeldepasswort, die Diagnosen und die aktuellen Einstellungen des Speichers sowie Rücksetzfunktionen der WLAN-Kabelbox ändern.

Administratorkonto

Hier kann das Administrator-Passwort der WLAN-Kabelbox für die Webbrowser-Anmeldung geändert werden. Zunächst geben Sie das aktuelle/alte Passwort ein. Legen Sie nun Ihr neues Passwort fest, wiederholen Sie die Eingabe und klicken Sie auf „Übernehmen“. Ab sofort müssen Sie beim Anmelden das neue Passwort eingeben.



Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Allgemein Heimnetz » Verwaltung » Administratorkonto

Meine Geräte Hier können Sie das Passwort des Administratorkontos ändern (das zum Anmelden an der Kabelbox erforderlich ist).

Erweitert

Verwaltung

Administratorkonto

Diagnose

Rücksetzen

Kabelmodem

Altes Passwort:

Neues Passwort:

Neues Passwort wiederholen:

ÜBERNEHMEN **ABBRECHEN**

Diagnose

Mit der WLAN-Kabelbox können Sie Ping- und Traceroute-Diagnosen durchführen. Geben Sie bei Ziel die zu prüfende IP-Adresse ein, geben Sie die Parameter ein und drücken Sie dann auf „Test starten“.

Testprogramm: Ping

Der Ping-Test ist eine Methode, um zu überprüfen, ob der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist. Er bestimmt auch die Latenzzeit oder Verzögerung zwischen zwei Computern. Er wird verwendet, um sicherzustellen, dass der Host-Computer, auf den Ihr Computer zuzugreifen versucht, auch in Betrieb ist. Zur

Fehlersuche wird ein Ping-Test durchgeführt, um die Konnektivität genauso wie die Reaktionszeit zu ermitteln. In diesem Bereich können Sie die Konnektivität zwischen dem Kabelmodem und den Geräten im LAN überprüfen. Ist eine Firewall auf dem geprüften Computer aktiv, kann es sein, dass keine Pingantworten zurückkommen. In diesem Fall ist der Test nicht 100% aussagekräftig.

Testprogramm: Traceroute

Traceroute ermöglicht es Ihnen, den Netzwerkpfad vom Kabelmodem zu einem öffentlichen Host abzubilden. Um die Route anzuzeigen und die Transitverzögerungen von Paketen über eine IP zu messen, führen Sie das Traceroute-Dienstprogramm aus.

The screenshot shows a web interface for network management with a top navigation bar containing 'Übersicht', 'Internet', 'Telefon', 'Heimnetz', and 'WLAN'. The 'Heimnetz' tab is active. On the left, a sidebar lists various functions: 'Allgemein', 'Meine Geräte', 'Erweitert', 'Verwaltung', 'Administratorkonto', 'Diagnose', 'Rücksetzen', and 'Kabelmodem'. The main area is titled 'Heimnetz » Verwaltung » Diagnose' and contains a 'Ping' test configuration form. The form includes a dropdown menu for 'Testprogramm' (set to 'Ping'), a text input for 'Ziel' (192.168.0.1), a text input for 'Ping-Größe' (64 bytes), and a text input for 'Anzahl Pings' (3). Below the form are three buttons: 'TEST STARTEN', 'TEST ABBRUCHEN', and 'ERGEBNISSE LÖSCHEN'. The 'ERGEBNISSE LÖSCHEN' button is highlighted in red. Below the form, the 'Ergebnisse' section displays the following text: 'PING 192.168.0.1 (192.168.0.1): 64 data bytes', '72 bytes from 192.168.0.1: seq=0 ttl=64 time=0.438 ms', '72 bytes from 192.168.0.1: seq=1 ttl=64 time=0.380 ms', '72 bytes from 192.168.0.1: seq=2 ttl=64 time=0.443 ms', and '--- 192.168.0.1 ping statistics ---', '3 packets transmitted, 3 packets received, 0% packet loss', 'round-trip min/avg/max/mdev = 0.380/0.420/0.443/0.033 ms'. A vertical scrollbar is visible on the right side of the results box.

Rücksetzen

An dieser Stelle können Sie einen Neustart der WLAN-Kabelbox auslösen sowie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Bei einem Neustart bleiben alle Einstellungen erhalten.

The screenshot shows a web interface with a navigation bar at the top containing the following tabs: **Übersicht**, **Internet**, **Telefon**, **Heimnetz** (which is underlined in green), and **WLAN**. On the left side, there is a vertical menu with the following items: **Allgemein**, **Meine Geräte**, **Erweitert**, **Verwaltung** (highlighted in green), **Administratorkonto**, **Diagnose**, **Rücksetzen** (highlighted in green), and **Kabelmodem**. The main content area is titled 'Heimnetz » Verwaltung » Rücksetzen'. Below the title, there is a text block: 'Hier können Sie Ihre Kabelbox neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.' This text is followed by a red button labeled 'NEUSTART'. Below this, there is another text block: 'Ein Zurücksetzen des Kabelmodems auf die Standardkonfiguration wird sämtliche gespeicherten Parameter des Kabelmodems löschen. Der Vorgang, nach einer Wiederherstellung des Werkszustandes wieder online zu gehen, kann zwischen 3 und 5 Minuten dauern. Bitte lesen Sie im Benutzerhandbuch des Kabelmodems, um weitere Informationen über den Startvorgang zu erhalten.' This text is followed by a red button labeled 'STANDARDEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN'.

Wichtiger Hinweis

Wenn Sie die WLAN-Kabelbox auf Werkseinstellungen zurücksetzen, gehen dabei alle Einstellungen verloren. Anschließend kann es bis zu 10 Minuten dauern, bis sich die WLAN-Kabelbox wieder mit dem PÿUR Netzwerk verbunden hat und Sie auf das Internet zugreifen können.

7. WLAN

Die Schriftfarbe zeigt den WLAN-Status der WLAN-Kabelbox an.

Aktiviert: Die WLAN-Option ist gebucht und WLAN ist am Gerät aktiviert.

Nicht bereit: Die WLAN-Option ist gebucht, aber WLAN ist am Gerät deaktiviert.

Nicht gebucht: Die WLAN-Option ist nicht gebucht.

Im Reiter „WLAN“ finden Sie verschiedene Möglichkeiten zur Konfiguration Ihres kabellosen Heimnetzwerkes.

Allgemein

Hauptnetzwerk

Die WLAN-Kabelbox von PŸUR ist ein WLAN-Dualbandprodukt (2,4 GHz und 5 GHz), dessen Grundeinstellungen und -funktionen Sie hier ändern können. Beispielsweise können Sie die WLAN-Schnittstelle aktivieren/deaktivieren, Ihr Heimnetzwerk vor aktiven Scans verbergen, den WLAN-Netzwerknamen (SSID) festlegen, den Sicherheitsschlüssel für die WLAN-Verbindung ändern und den Übertragungskanal auswählen.

Unsere Empfehlung

Um die Konfiguration möglichst sicher und unterbrechungsfrei zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die WLAN-Einstellungen kabelgebunden per Ethernet vorzunehmen.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Drahtlos WLAN » Drahtlos » Hauptnetzwerk

Hauptnetzwerk Hier können Sie die Grundeinstellungen Ihres WLAN konfigurieren. Sie können die WLAN-Schnittstelle aktivieren/deaktivieren, das Netzwerk vor aktiven Scans verbergen, den WLAN-Namen (auch SSID genannt) festlegen und den Kanal auswählen.

Gastnetzwerke

WPS

Erweitert

Verwaltung

	2,4 GHz	5 GHz
Drahtlos-Modus:	<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert	<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert
Netzwerkname (SSID):	<input type="text" value="PYUR F6ED9"/>	<input type="text" value="PYUR F6ED9"/>
Netzwerk ausblenden:	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein
Kanal:	<input type="text" value="Auto"/> Aktuelle: 1	<input type="text" value="Auto"/> Aktuelle: 128
Bandbreite:	<input type="text" value="40 MHz"/> Aktuelle: 20/40 MHz	<input type="text" value="80 MHz"/> Aktuelle: 20/40/80 MHz
Übertragungsmodus:	<input type="text" value="802.11b/g/n gemisch"/>	<input type="text" value="802.11a/n/ac gemisch"/>
Übertragungsrage:	<input type="text" value="Auto"/>	<input type="text" value="Auto"/>
Multicast Rate:	<input type="text" value="Auto"/>	<input type="text" value="Auto"/>
OBSS-Koexistenz:	<input checked="" type="radio"/> Aktiviert <input type="radio"/> Deaktiviert	
Sicherheit:	<input type="text" value="WPA2-PSK"/> Verschlüsselung: AES	<input type="text" value="WPA2-PSK"/> Verschlüsselung: AES
Pre-Shared Key:	<input type="text" value="3gx35n9f"/>	<input type="text" value="3gx35n9f"/>
Group-Rekey-intervall:	<input type="text" value="0"/> Sekunden	<input type="text" value="0"/> Sekunden

ÜBERNEHMEN **ABBRECHEN** **WLAN-STANDARDEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN**

Drahtlos-Modus

Hier können Sie auswählen, ob die WLAN-Kabelbox ein (bzw. zwei) Drahtlosnetzwerk(e) auf den jeweiligen Frequenzbändern 2,4 GHz und/oder 5 GHz bereitstellen soll.

Das 2,4 GHz-Band ist gerade in dicht besiedelten städtischen Gebieten oft sehr „überfüllt“ und wird teilweise durch elektrische Haushaltsgeräte gestört. Das 5 GHz-Band bietet dahingehend etwas Entlastung bzw. Umverteilung, wird aber nicht von allen WLAN-fähigen Endgeräten in vollem Umfang unterstützt. Ob Ihre Endgeräte das 5 GHz-Band unterstützen (insbesondere welche Kanäle), erfahren Sie aus dem Handbuch des verwendeten Endgerätes.

Netzwerkname (SSID)

Unter diesem/n Namen wird Ihr Drahtlosnetzwerk zur Verfügung gestellt. Die Namensauswahl ist frei, jedoch auf 32 Zeichen begrenzt. Beide Netzwerke können denselben oder wahlweise unterschiedliche Namen tragen. Im Auslieferungszustand oder nach einem Werks-Reset entspricht die SSID der Angabe auf dem Geräte-Aufkleber.

Netzwerk ausblenden

Hier können Sie wählen, ob Ihr Drahtlosnetzwerk für WLAN-fähige Endgeräte sichtbar sein soll oder nicht. Um sich mit ausgeblendeten Netzwerken zu verbinden, müssen Sie den exakten Netzwerknamen (SSID) sowie das zugehörige Passwort kennen und eingeben. Beachten Sie bitte, dass das Verbergen der SSID kein nachhaltiges Sicherheitsmerkmal darstellt, da dies relativ unkompliziert mit bestimmten Programmen umgangen werden kann.

Kanal

Hier können Sie den Übertragungskanal Ihres Drahtlosnetzwerkes auswählen. Standardmäßig legt die WLAN-Kabelbox automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Wir empfehlen Ihnen, die voreingestellte **automatische Kanalwahl** zu verwenden.

Sie können den Kanal jedoch auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen. Welche Kanäle die Netzwerke in Ihrer Umgebung nutzen, sehen Sie unter WLAN-Umgebung. Für eine möglichst stabile WLAN-Verbindung sollten Sie **im 2,4 GHz-Band einen der Kanäle 1, 5, 9 oder 13** bei 20 MHz Kanalbandbreite einstellen.

Welche Kanäle Ihre Endgeräte im **5 GHz-Band** nutzen können, erfahren Sie aus dem Handbuch oder vom jeweiligen Hersteller. Auf „Nummer sicher“ gehen Sie, indem Sie **einen der Kanäle 36, 40, 44 oder 48** fest einstellen.

Bandbreite

Bei der Verwendung des 2,4 GHz-Frequenzbands können Sie optional die Kanalbandbreite von 20 MHz auf 40 MHz verändern. So erhöhen Sie die Geschwindigkeit Ihres kabellosen Heimnetzwerks. Gleiches gilt bei 5 GHz für Kanalbandbreiten von 20, 40 und 80 MHz. Eine Reduktion der Kanalbandbreite und somit der Übertragungsgeschwindigkeit kann sich positiv auf die WLAN-Stabilität auswirken.

Übertragungsmodus

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher WLAN-Standard (802.11*) bei der Drahtlos-Übertragung verwendet wird. Um die größtmögliche Kompatibilität zu Ihren Endgeräten zu erreichen, verwenden Sie jeweils einen der angebotenen Mischbetriebe.

Für die größtmögliche Stabilität hingegen sollten Sie pro Frequenzband einen jeweiligen Einzelbetrieb festlegen. Einige ältere Endgeräte können hiermit allerdings überfordert sein. Wenn Sie sich bezüglich der unterstützten WLAN-Standards Ihrer Endgeräte nicht sicher sind, empfehlen wir, das **2,4 GHz-Band im 802.11b/g-Mischbetrieb** sowie das **5 GHz-Band im 802.11n/ac-Mischbetrieb** einzustellen.

Wichtiger Hinweis

Der Übertragungsmodus 802.11ac steht ausschließlich im 5 GHz-Frequenzband zur Verfügung und erfordert eine Kanalbandbreite von 80 MHz.

Übertragungsrate

Die Übertragungsrate befindet sich standardmäßig im Automatik-Modus („Auto“) und stellt die in der WLAN-Umgebung bestmögliche Geschwindigkeit unter Berücksichtigung einer stabilen und fehlerfreien Datenübertragung her. Für den Fall, dass Sie einen Übertragungsmodus im Einzelbetrieb wählen, können Sie eine Rate festlegen. Diese Einstellung richtet sich vornehmlich an erfahrene Anwender und ist in erster Linie ein Werkzeug zur WLAN-Optimierung und Fehlerbehebung.

Multicast Rate

Siehe Übertragungsrate.

OBSS-Koexistenz

Mit aktivierter OBSS-Koexistenz verständigt sich Ihre WLAN-Kabelbox mit allen WLAN-Geräten in Ihrem Heimnetz auf die Nutzung einer möglichst hohen Übertragungs-Geschwindigkeit unter Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Frequenzbänder und Datenströme. Die Stabilität und Zuverlässigkeit des WLAN kann im Gegenzug sinken.

Sicherheit (Verschlüsselung)

Hier können Sie die Einstellungen zur Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) vornehmen. Sie können zwischen folgenden Verschlüsselungsmethoden wählen:

1) WPA2

2) WPA/WPA2

3) Deaktiviert (Unverschlüsselt/Offen)

Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselungsmethode zu ändern. Dies kann beispielsweise notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen wollen.

Die sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung und gilt für beide Frequenzbänder (2,4 GHz und 5 GHz). Wir empfehlen die ausschließliche Verwendung der WPA2-Verschlüsselung, sofern dadurch bei Ihren Endgeräten keine Verbindungsprobleme auftreten. Die Option WPA/WPA2 ist somit eher als Kompatibilitätseinstellung für ältere Endgeräte sinnvoll. Grundsätzlich raten wir von einem unverschlüsselten (offenen) WLAN ab.

Pre-Shared Key (PSK)

Hier legen Sie den WLAN-Schlüssel fest, um sich mit dem Drahtlosnetzwerk der WLAN-Kabelbox zu verbinden. Im Auslieferungszustand oder nach einem Werks-Reset entspricht der Schlüssel der Angabe auf dem Geräte-Aufkleber.

Wenn Sie den voreingestellten WLAN-Schlüssel ändern wollen, tragen Sie ihn in das Eingabefeld ein. Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen, bzw. 64 Zeichen, wenn Sie ausschließlich hexadezimale Zeichen (0-9, a-f) verwenden. Nachdem Sie den WLAN-Schlüssel verändert und die Änderung gespeichert haben, ist die Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk so lange unterbrochen, bis Sie den neuen WLAN-Schlüssel in den Einstellungen Ihrer WLAN-Endgeräte eingegeben haben.

Wichtiger Hinweis

Je länger und individueller Ihr WLAN-Schlüssel ist, desto sicherer ist er. Idealerweise besteht er aus einer Kombination von Klein- und Großbuchstaben, Ziffern sowie einigen Sonderzeichen (keine Leerzeichen). Vermeiden Sie es jedoch, persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, vollständige Namen und Anschriften in Ihren WLAN-Schlüssel zu integrieren.

Gastnetzwerke

Auf dieser Seite können Sie ein WLAN-Gastnetzwerk aktivieren. Mithilfe eines Gastzugangs können Sie ein weiteres WLAN-Netzwerk einrichten und so Ihren Besuchern einen sicheren und schnellen Internetzugang ermöglichen. Es wird

dabei ein zusätzliches Funknetz mit separaten Sicherheitseinstellungen zur Verfügung gestellt, so dass Sie den WLAN-Netzwerkschlüssel Ihres privaten Funknetzes nicht bekannt geben müssen.

Die WLAN-Endgeräte Ihrer Gäste (z. B. Notebook, Laptop, Smartphone) sind so vollständig von Ihrem Heimnetz getrennt. Der Zugriff auf die Netzwerkgeräte in Ihrem Haupt-WLAN oder die Benutzeroberfläche der WLAN-Kabelbox ist somit nicht möglich.

Die einzeln einstellbaren WLAN-Parameter entsprechen in Ihrer Funktion und Wirkungsweise denen unter Seite: Hauptnetzwerk. Standardmäßig ist das Gastnetzwerk deaktiviert.

WPS

Die WLAN-Kabelbox bietet WPS-Funktionalität (Wi-Fi Protected Setup), mit der WPS-Clients sehr einfach zum Netzwerk hinzugefügt werden können. WPS dient der einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes, kabelloses Heimnetzwerk. Voraussetzung hierfür ist, dass die Netzwerkkomponenten WPS unterstützen.

Als Standard-Methode zur Clientkonfiguration ist PBC (Push Button Configuration) ausgewählt. Wie Sie Ihr Endgerät per WPS PBC mit der WLAN-Kabelbox verbinden,

finden Sie im Abschnitt „Automatische Verbindung über WPS“. (siehe Seite 16)
Alternativ können Sie WPS über eine PIN konfigurieren, die Sie im Feld „AP-PIN“
erzeugen können. Die WPS-Methode PBC wird dann jedoch deaktiviert. Die WPS-
Taste an der WLAN-Kabelbox ist somit ohne Funktion.

Möchten Sie auf diese Art der Verbindung verzichten und sich stattdessen aus-
schließlich manuell verbinden (siehe Manuelle Verbindung mit WLAN-Schlüssel),
deaktivieren Sie WPS.

The screenshot shows a web interface for WLAN configuration. At the top, there are navigation tabs: **Übersicht**, **Internet**, **Telefon**, **Heimnetz**, and **WLAN** (which is highlighted with a green underline). On the left side, there is a sidebar menu with categories: **Drahtlos**, **Hauptnetzwerk**, **Gastnetzwerke**, **WPS**, **Erweitert**, and **Verwaltung**. The main content area is titled **WLAN » Drahtlos » WPS**. Below this, there is a descriptive text: "Mit der Option WPS (Wi-Fi Protected Setup) können Sie einfach eine verschlüsselte WLAN-Verbindung aufbauen." Underneath, there are two radio buttons for WPS status: **WPS:** with **Aktiviert** and **Deaktiviert**. The next section is **AP-Konfiguration**. It features an **AP-PIN:** label, a text input field containing "00000000", and a red button labeled **AP-PIN ERZEUGEN**. Below this are two buttons: a green **ÜBERNEHMEN** button and a red **ABBRECHEN** button. The following section is **Client-Konfiguration**. It has a **Methode:** label and two radio buttons: **Push Button Configuration (PBC)** and **Personal Identification Number (PIN)**. At the bottom of this section is a green button labeled **CLIENT HINZUFÜGEN**.

Erweitert

Zugriffssteuerung

Auf dieser Seite können Sie die WLAN-Clients festlegen, die eine Verbindung zur WLAN-Kabelbox herstellen dürfen. Das bietet einen zusätzlichen Schutz vor unerwünschten Verbindungsversuchen. Sie können zunächst wählen, ob die Verbindungsbeschränkung aktiviert oder deaktiviert werden soll. Daraufhin geben Sie die MAC-Adresse des Clients bzw. Endgerätes ein, um die Zugriffssteuerung zu aktivieren, und klicken auf „Übernehmen“.

Übersicht **Internet** **Telefon** **Heimnetz** **WLAN**

Drahtlos WLAN » **Erweitert** » Zugriffssteuerung

Erweitert Hier können Sie die WLAN-Clients festlegen, die eine Verbindung zu diesem Gerät herstellen dürfen. Das bietet einen zusätzlichen Schutz vor unerwünschten Verbindungsversuchen.

Zugriffssteuerung

WMM

Verwaltung

Drahtlos-Schnittstelle:

MAC-Beschränkungsmodus:

MAC-Adresse:

<input type="text"/>	<input type="text"/>

WMM

Die WLAN-Kabelbox bietet die WMM-Seite, auf der WLAN-Multimedia-QoS konfiguriert werden kann. Mit WMM QoS erhalten drahtlose Datenpakete Priorität vor anderen Anwendungen. Hier wird empfohlen, die Standardeinstellungen wie abgebildet zu verwenden.

The screenshot shows the 'WLAN' configuration page. The navigation tabs are 'Übersicht', 'Internet', 'Telefon', 'Heimnetz', and 'WLAN'. The page title is 'WLAN - Erweitert - WMM'. The description states: 'Hier können Sie QoS für WLAN-Multimedia konfigurieren.' The configuration table is as follows:

Zugriffsteuerung	Frequenzband	2.4 GHz	5 GHz
WMM	WMM-Unterstützung:	<input checked="" type="radio"/> ein <input type="radio"/> aus	<input checked="" type="radio"/> ein <input type="radio"/> aus
Verwaltung	Energiesparfunktion:	<input type="radio"/> ein <input checked="" type="radio"/> aus	<input type="radio"/> ein <input checked="" type="radio"/> aus

At the bottom, there are two buttons: 'ÜBERNEHMEN' (green) and 'ABBRECHEN' (red).

Verwaltung

Channel-Karte

Auf dieser Seite werden die WLAN-Netzwerke in Ihrer Nähe abgebildet.

The screenshot shows the 'Channel-Karte' page. The navigation tabs are 'Übersicht', 'Internet', 'Telefon', 'Heimnetz', and 'WLAN'. The page title is 'WLAN - Verwaltung - Channel-Karte'. The description states: 'Diese Seite zeigt die Zahl der WLAN-Netzwerke in Ihrer Nähe je WLAN-Kanal.' The configuration shows: 'WLAN-Netzwerk: 2.4G 5G'. There is an 'AKTUALISIEREN' button (green). Below is a horizontal bar chart showing the number of WLAN networks per channel. The x-axis is 'Anzahl an WLAN-Netzwerken' (0-21) and the y-axis is 'Kanal' (1-13). The legend indicates blue bars for 'andere WLANs' and green bars for 'Mein WLAN'.

Kanal	andere WLANs	Mein WLAN
1	20	1
2	0	0
3	3	0
4	1	0
5	2	0
6	12	0
7	0	0
8	1	0
9	0	0
10	0	0
11	16	0
12	5	0
13	0	0

WLAN-Umgebung

Die WLAN-Kabelbox sucht in der Umgebung automatisch nach weiteren WLAN-Netzwerken. Details zu diesen benachbarten WLAN Access Points (AP) werden auf dieser Seite angezeigt. Zu den aufgelisteten Daten gehören die verwendete Verschlüsselungsmethode, der Übertragungsmodus, der verwendete Kanal und die Signalstärke der umliegenden Access Points. Diese Daten können insbesondere bei Übertragungsproblemen hilfreich sein.

8. Anhang: Hilfestellungen

Anleitungen

Zertifikatsprobleme mit Internet-Browsern

Server-Zertifikate sind ein Teil des Konzeptes zur sicheren Kommunikation mit Webseiten. Sie selbst werden im Allgemeinen wiederum von einer zertifizierten Stelle ausgestellt. Ihre Hauptaufgabe ist es, den angesteuerten Server und die Domain eindeutig zu identifizieren.

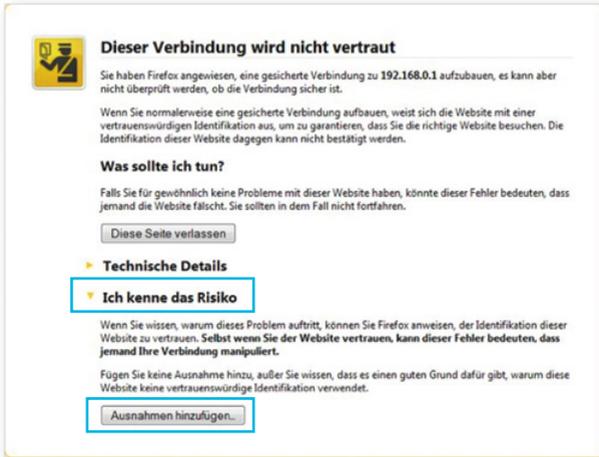
Die WLAN-Kabelbox selbst besitzt auch ein solches Sicherheitszertifikat, welches allerdings nicht allen Internet-Browsern bekannt ist. Wie Sie Ihrem Browser mitteilen, dass es sich bei der WLAN-Kabelbox um eine vertrauenswürdige Quelle handelt, finden Sie in den nachfolgenden Anleitungen.

Internet Explorer



Klicken Sie auf „Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen).“

Firefox



Dieser Verbindung wird nicht vertraut

Sie haben Firefox angewiesen, eine gesicherte Verbindung zu 192.168.0.1 aufzubauen, es kann aber nicht überprüft werden, ob die Verbindung sicher ist.

Wenn Sie normalerweise eine gesicherte Verbindung aufbauen, weist sich die Website mit einer vertrauenswürdigen Identifikation aus, um zu garantieren, dass Sie die richtige Website besuchen. Die Identifikation dieser Website dagegen kann nicht bestätigt werden.

Was sollte ich tun?

Falls Sie für gewöhnlich keine Probleme mit dieser Website haben, könnte dieser Fehler bedeuten, dass jemand die Website fälscht. Sie sollten in dem Fall nicht fortfahren.

► **Technische Details**

▼ **Ich kenne das Risiko**

Wenn Sie wissen, warum dieses Problem auftritt, können Sie Firefox anweisen, der Identifikation dieser Website zu vertrauen. **Selbst wenn Sie der Website vertrauen, kann dieser Fehler bedeuten, dass jemand Ihre Verbindung manipuliert.**

Fügen Sie keine Ausnahme hinzu, außer Sie wissen, dass es einen guten Grund dafür gibt, warum diese Website keine vertrauenswürdige Identifikation verwendet.

Bestätigen Sie zunächst mit „Ich kenne das Risiko“ und wählen Sie dann „Ausnahmen hinzufügen“.



Sicherheits-Ausnahmeregel hinzufügen

! Hiermit übergehen Sie die Identifikation dieser Website durch Firefox.
Seriöse Banken, Geschäfte und andere öffentliche Seiten werden Sie nicht bitten, Derartiges zu tun.

Server
Adresse:

Zertifikat-Status
Diese Website versucht sich mit ungültigen Informationen zu identifizieren.

Falsche Website

Das Zertifikat gehört einer anderen Website, was auf einen Identitätsdiebstahl hinweisen könnte.

Unbekannte Identität

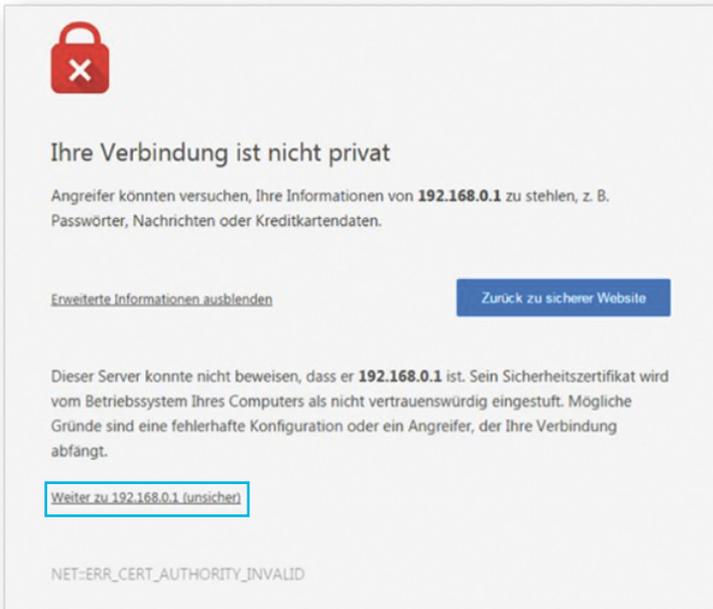
Dem Zertifikat wird nicht vertraut, weil es nicht von einer bekannten Autorität unter Verwendung einer sicheren Signatur verifiziert wurde.

Diese Ausnahme dauerhaft speichern

Chrome



Zunächst klicken Sie bitte auf „Erweitert“.



Den nächsten Schritt bestätigen Sie durch einen Klick auf „Weiter zu 192.168.0.1 (unsicher)“.

Safari



Wenn Ihnen diese Fehlermeldung angezeigt wird und Sie keine Möglichkeit haben, die Meldung zu umgehen, wenden Sie sich bitte an den Apple-Kundenservice unter Angabe der Fehlermeldung.

Anwendungsbeispiel: DLNA unter Android

Wiedergabe der auf dem USB-Gerät befindlichen Medien mit einem Android-Endgerät (Smartphone/Tablet).

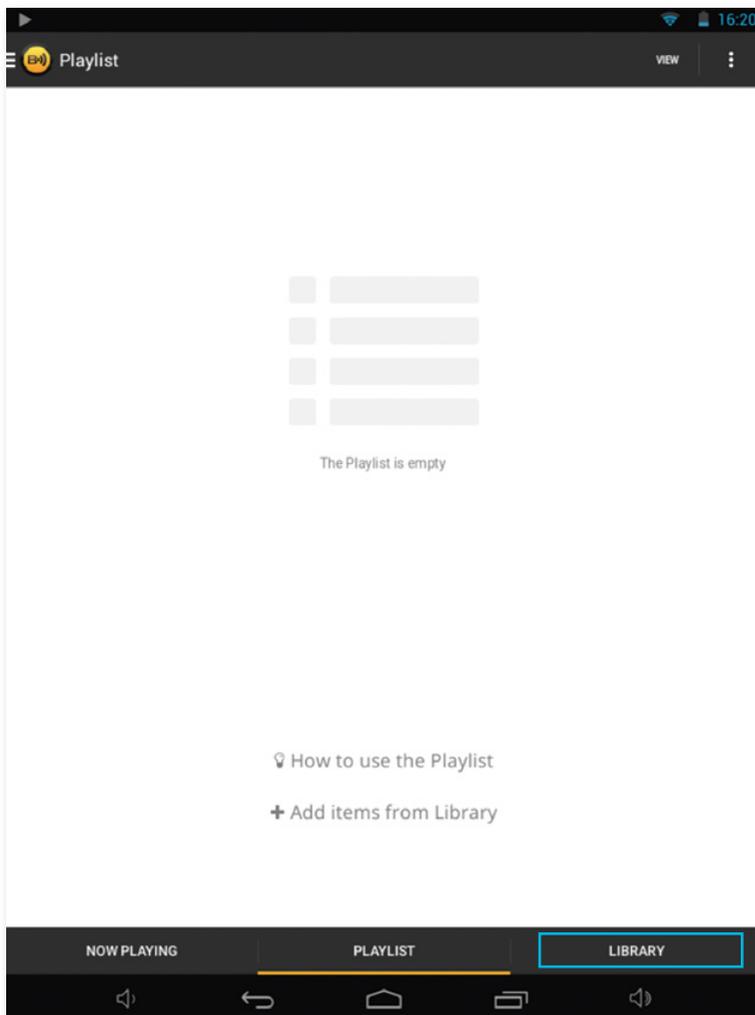
Sie benötigen zum einen eine App, die DLNA-Medieninhalte anzeigen, durchsuchen und transportieren kann (in unserem Anwendungsbeispiel „BubbleUPnP“). Zusätzlich benötigen Sie einen Medienplayer, der die gestreamten Inhalte wiedergeben kann (in unserem Anwendungsbeispiel „MX Player“). Ggf. müssen Sie diese Programme installieren. Achten Sie darauf, dass sowohl der Medienserver-Dienst unter Seite: LAN-Einstellungen als auch DLNA unter Seite: USB aktiviert sind.

Wichtiger Hinweis

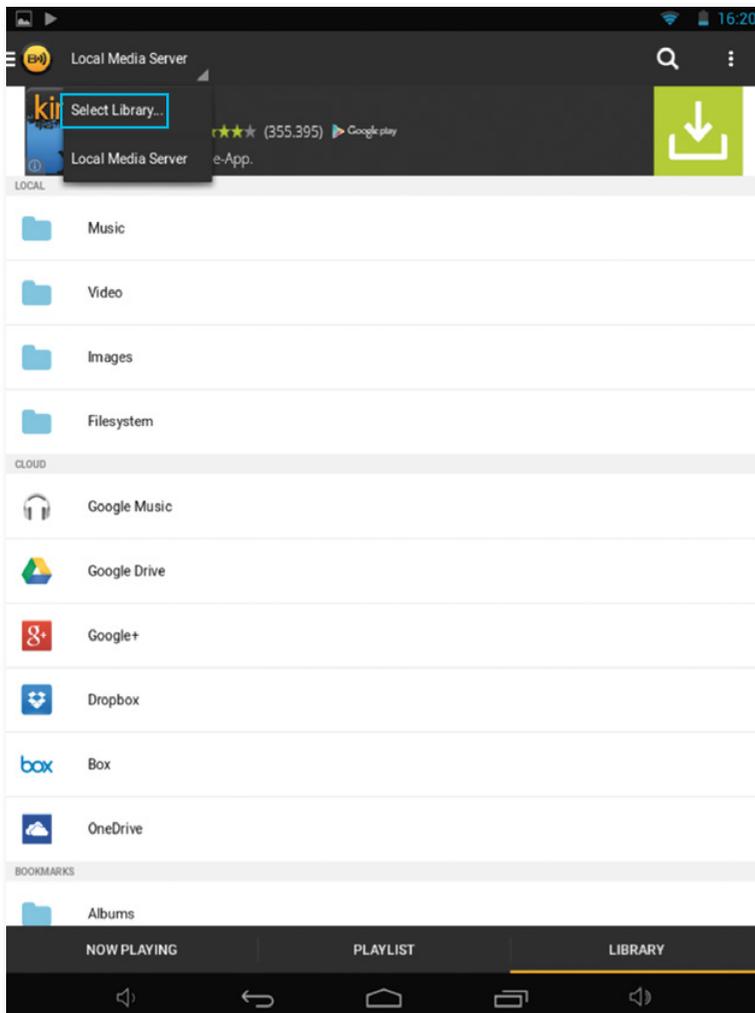
Der Umgang mit anderen DLNA-fähigen Geräten oder Programmen kann stark variieren. Bei hard- oder softwarespezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den betreffenden Hersteller bzw. Anbieter – gerne unter Vorlage dieser Anleitung.



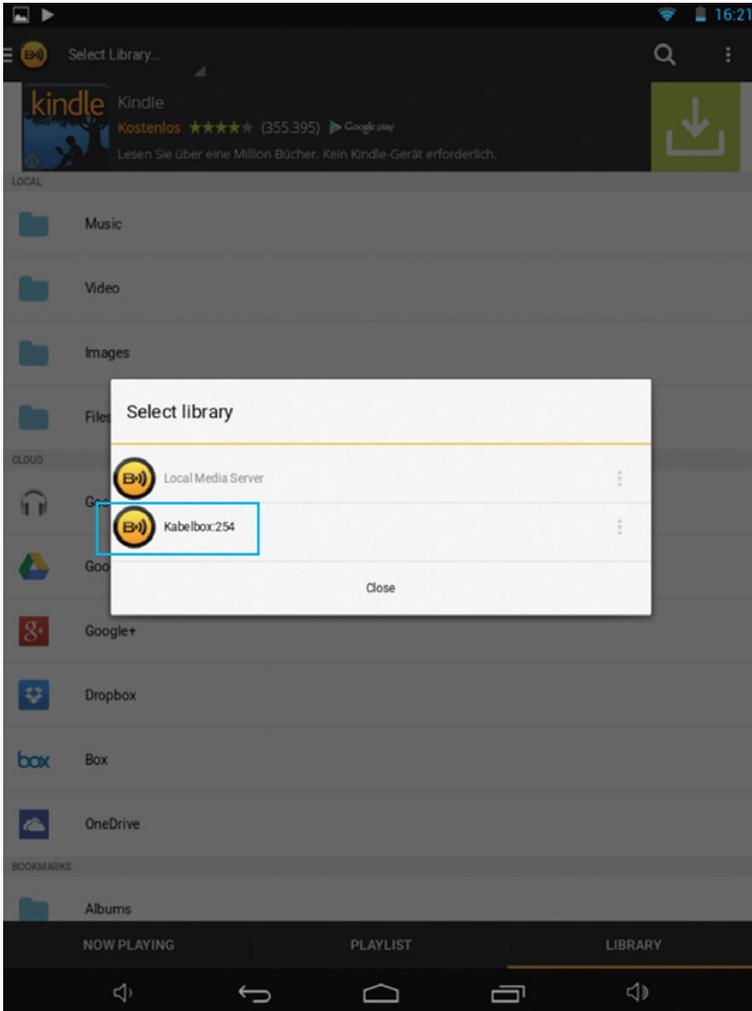
Zunächst starten Sie die App zur Übertragung der Medieninhalte auf Ihrem Endgerät.



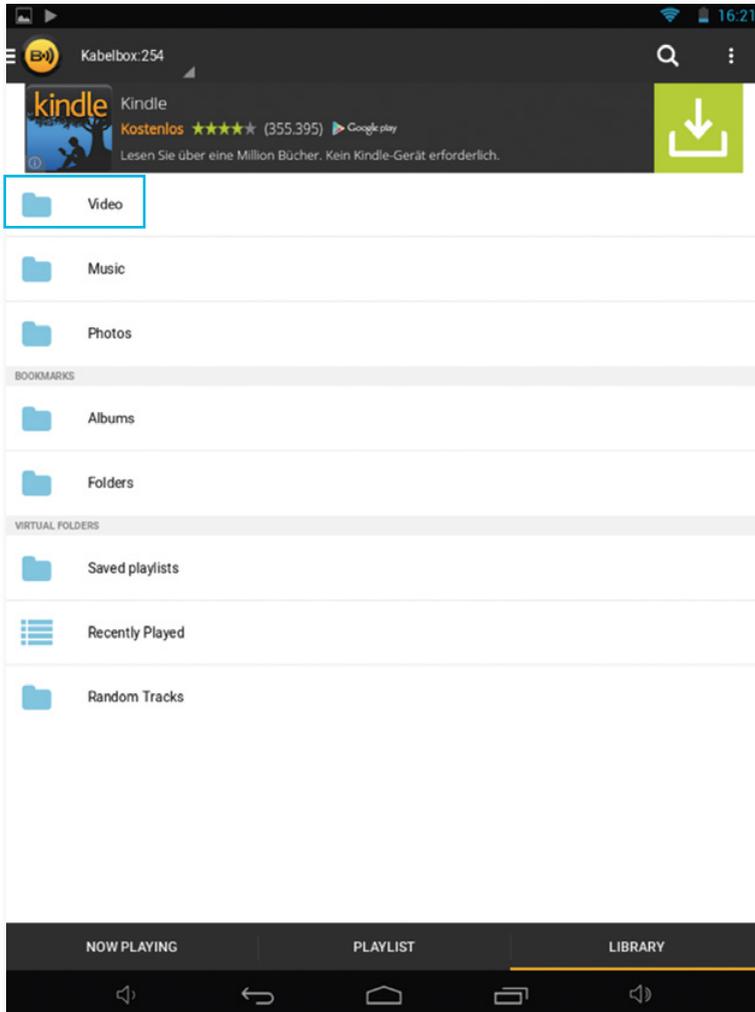
Wählen Sie nun „LIBRARY“ (Bibliothek) aus, um die Quelle Ihrer Medien auszuwählen.



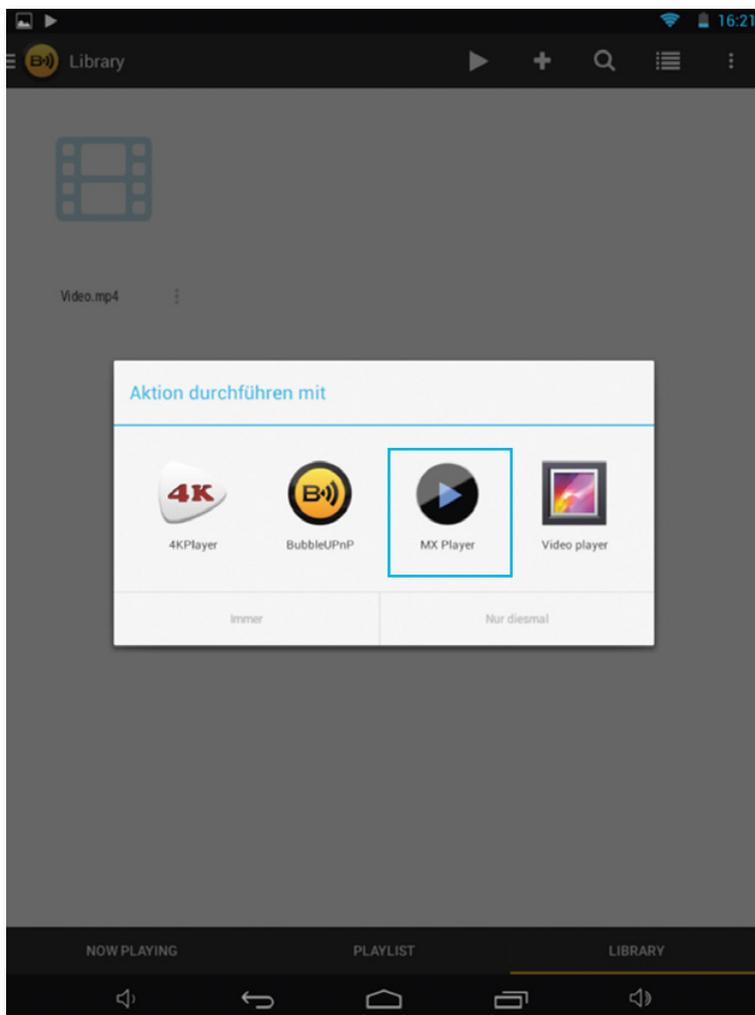
Wählen Sie oben links zunächst „Local Media Server“ aus und klicken Sie dann auf „Select Library“.



Wählen Sie nun die WLAN-Kabelbox aus. Der Name kann die letzten Ziffern der IP-Adresse enthalten, die dem USB-Gerät von der WLAN-Kabelbox zugewiesen wurde (siehe Abbildung).



Nun wählen Sie die gewünschte Medienkategorie aus. Dadurch haben Sie Zugriff auf die Medien des angeschlossenen USB-Gerätes, um diese mit einem geeigneten Medienplayer abzuspielen.



Nachdem Sie die gewünschte Datei zum Abspielen ausgewählt haben, bestätigen Sie den Hinweis über externe Medienplayer. Sie können im folgenden Fenster auswählen, mit welchem Medienplayer die ausgewählte Datei abgespielt werden soll. Daraufhin beginnt die Wiedergabe.

MEIN PÿUR. Die Service-App.

Alles rund um Ihre Verträge,
Produkte, Rechnungen und mehr
in einer App. So haben Sie
Ihr persönliches Service-Center
immer und überall dabei.

pyur.com

Jetzt kostenlos herunterladen.

